

Mitteilungsblatt Hohenfelser Land



**Februar
2026**

Ausgabe 335

Inhalt:

Seite 3:
Sitzungsbericht

Seite 24:
Hinweise

Seite 26:
Terminkalender der
Vereine

Seite 31:
Telefonverzeichnis

Impressum:

Herausgeber:

Markt Hohenfels
Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels

1. Bürgermeister:
Christian Graf

Erscheinungsweise:
monatlich

Auflage:

1000 Exemplare
kostenlos an alle
Haushalte
und online unter:
www.markt-hohenfels.de

Druck:

P&P
Trabelsdorf

Neujahrsgruß des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Jahr 2026 ist gerade mal zwei Wochen alt, wenn ich diese Neujahrsgriße verfasse. Es ist mir ein Anliegen, all jenen, welche ich nicht persönlich angetroffen habe, auf diesem Weg alles Gute für das neue Jahr zu wünschen.

Was bringt uns wohl diese 2026? Sicher viel Neues, Unerwartetes oder Überraschendes, Spannendes, Fröhliches, Nachdenkliches und auch Unangenehmes sowie Trauriges.

Die anstehenden Kommunalwahlen werden in unserer Gemeinde und im Landkreis Veränderungen bringen, Veranstaltungen, Feste und Jubiläen sorgen für neue Kontakte. Unruhen und Kriege sowie Unglücke werden ohne Frage weiter für Leid und Trauer sorgen.

Machen wir aus dem noch jungen Jahr das Beste. Ergreifen wir die sich

öffnenden Chancen, fassen wir Mut, blicken wir nach vorne. Gestalten wir unsere Heimat, die Zukunft unserer Kinder, unser Hohenfelser Land und unsere Zukunft. Es ist uns in den zurückliegenden Jahren trotz aller Widrigkeiten vieles gelungen.

Ich ermutige Sie alle, ob alt oder jung sich einzubringen, mitzugestalten und sich zu engagieren. Nur gemeinsam, generationenübergreifend und im Dialog gelingt es, unsere Gemeinde weiter voranzubringen, zukunftsfähig aufzustellen und den Herausforderungen entsprechend zu begegnen.

„Packen wir's an“, reichen wir uns die Hände. Gemeinsam für unsere Heimat und unser Hohenfelser Land!

Alles Gute, verbunden mit dem Wunsch nach Frieden und ein spannendes Jahr 2026. Bleiben Sie gesund

Ihr Bürgermeister Christian Graf



Stadt- Apotheke

Apotheker Bernd Brunner e. Kfm.



- Hilfsmittel für die Krankenpflege
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Anmessen von medizinischen Bandagen
- Verleih von Babywaagen, Inhaliergeräten, Milchpumpen, etc.
- Kostenlose Reiseimpfberatung
- Täglicher Botendienst
- und vieles mehr

*Kompetent und
freundlich im Service*

Parsberg
Marktstraße 1
0 94 92 / 50 50

Wir sind
Mo – Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr
für Sie da!



Bericht aus der 61. öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates am 16. Dezember 2025

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und Sitzungsprotokoll - Bürgermeister Christian Graf eröffnete die Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis. Die Sitzungsladung mit der Niederschrift der 60. öffentlichen Sitzung vom 04.11.2025 wurde form- und fristgerecht gestellt. MR Bogner und Koller erschienen zu der bereits um 17.00 Uhr angesetzten Sitzung kurzfristig verspätet. Die Zustimmung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte einstimmig.

TOP 2 Bauanträge

2.1. Kenntnissgabeverfahren gem. Art. 73. Abs. 4 BayBO i. V. m. § 37 Abs. 2 BauGB hinsichtlich des Wiederaufbaus des Gebäudes 39 in Lutzmannstein (Fledermausquartier) - Mit Schreiben vom 26.11.2025 wird im Rahmen des Kenntnissgabeverfahrens gem. Art. 73 (4) BayBO i. V. m. § 37 (2) BauGB die Baumaßnahme der US-Streitkräfte am Truppenübungsplatz Hohenfels kurz vorgestellt. Hierzu wird der Wiederaufbau des Gebäudes 39 in Lutzmannstein als Fledermausquartier beabsichtigt. Seitens der Verwaltung und auch des Gremiums gab es keine Einwände. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Vergabebekanntmachungen - Der Marktrat hat im nichtöffentlichen Teil der Marktratssitzung vom 04.11.2025 folgende Beschlüsse gefasst.

3.1. Rückbau Schönungsteich Klärwerk - Der Rückbau des Schönungsteiches in der Kläranlage Hohenfels wurde aufgrund des Angebots vom 09.10.2025 an die Fa. Rohmann Bau GmbH aus Beilngries vergeben.

3.2. Anhänger für Bauhof - Der Kauf des LKW-Tandem-3-Seiten Kippanhängers wurde gemäß dem Angebot vom 04.11.2025 an die Fa. Carl Beuthauser Kommunal- und Fördertechnik GmbH & Co KG aus Hagelstadt vergeben.

3.3. Sanierung offene Ganztagschule (oGTS)

3.3.1. Abbrucharbeiten - Die Abbrucharbeiten zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurden aufgrund des

Angebots vom 27.10.2025 an die Firma Metz und Böhm Bau GmbH aus Hohenfels vergeben.

3.3.2. Abbruch Asbest - Die Abbrucharbeiten-Asbest zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurden aufgrund des Angebots vom 29.10.2025 an die Fa. Bauer-teilte GmbH, Pegnitz vergeben.

3.3.3. Tischlerarbeiten - Das Gewerk Tischlerarbeiten zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurde aufgrund des Angebots vom 29.10.2025 an die Schreinerei Leonhard Böhm aus Hohenfels vergeben.

3.3.4. Putz- und Stuckarbeiten - Die Putz- und Stuckarbeiten zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurden aufgrund des Angebots vom 27.10.2025 an die Firma Berschneider GmbH aus Velburg vergeben.

3.3.5. Trockenbauarbeiten - Das Gewerk Trockenbauarbeiten zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurde aufgrund des Angebots vom 28.10.2025 an die Firma Albrecht & Gabler GbR aus Breitenbrunn vergeben.

3.3.6. Malerarbeiten - Die Malerarbeiten zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurden aufgrund des Angebots vom 17.10.2025 an den Malerfachbetrieb Lindner GmbH aus Hemau vergeben.

3.3.7. Bodenbelagsarbeiten - Die Bodenbelagsarbeiten zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurden aufgrund des Angebots vom 25.10.2025 an die Firma Frank GmbH, Bauleistungen-Parkett aus Seubersdorf vergeben.

3.3.8. Elektroarbeiten / Rückbau - Hierzu war kein Beschluss erforderlich, da die Arbeiten nach Aufwand an die Fa. Freitag mit dem TOP 3.3.9. vergeben werden konnten.

3.3.9. Elektroarbeiten / Installation - Das Gewerk Elektroarbeiten/Installation zum Umbau des Klassenzimmers zur OGS an der Grundschule in Hohenfels wurde aufgrund des Angebots vom 24.10.2025 an die Firma Ing. Ludwig Freitag Elektro-GmbH & Co. KG aus Parsberg vergeben.

3.4. Filialkirche Granswang - Außenputz und Malerarbeiten außen - Die Außenputz- und Malerarbeiten außen für die Sanierung der Filialkirche

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

in Granswang wurden aufgrund des Angebots vom 13.10.2025 an die Fa. Bauunternehmen Weigert, aus Hohenburg vergeben.

TOP 4 Jugendförderung 2025 - Auch in diesem Jahr will der Markt Hohenfels seine Jugendförderung in der gewohnten Weise fortführen. Der Förderbetrag betrug im Jahr 2024 pro Jugendlichen 15.00 €. Im Jahr 2024 wurde für 8 Vereine mit insgesamt 271 gemeldeten Jugendlichen ein Gesamtbetrag von 4.065,00 € gewährt.

Die Verwaltung schlug vor wieder in gleicher Weise die Förderung fortzuführen. Es wurde weiter vom Bürgermeister vorgeschlagen, die Jugendförderung in 2026 zu überprüfen und neu zu bewerten. MR Boßle fragte nach, ob er richtig in der Annahme sei, dass hier bereits für den Haushalt 2026 vorgegriffen wird, da die Jugendförderung für das Jahr 2025, am Anfang des Jahres 2026 ausbezahlt wird. Der Marktrat beschloss einstimmig, die Kinder- und Jugendförderung für das Jahr 2025 weiter in der Höhe von 15,00 € für je gemeldeten Jugendlichen zu gewähren. Darüber hinaus wurde beschlossen, im kommenden Jahr die Jugendförderung zu überprüfen. Dies soll nicht nur in Bezug auf die Höhe der Förderung oder als Anpassung an die Inflation bzw. Kostensteigerungen geschehen, sondern kann durchaus auch gezielte Förderungen von Maßnahmen beinhalten.

TOP 5 Friedhof - Vereinbarung über die Trägerschaft mit der Katholischen Kirchenstiftung - Ab 01.01.2026 ist die Trägerschaft des Friedhofs in Hohenfels neu zu regeln, da die letzte Vereinbarung veraltet ist und deshalb gekündigt wurde. Der Markt Hohenfels hatte bereits in den vergangenen 30 Jahren die Trägerschaft und das soll auch zukünftig so bleiben. Den Marktgemeinderäten wurde die neue Vereinbarung vorab zur Durchsicht übersandt. Der Marktgemeinderat beschloss ohne Gegenstimme die Vereinbarung in der vorgelegten Fassung vom 16.12.2025.

TOP 6 Bestellung der örtlichen Rechnungsprüfer für 2025

- Zur Prüfung der Jahresrechnung 2025 waren drei Rechnungsprüfer zu bestellen, welche die Prüfung vornehmen. Hierzu wurde vorab bei den bisherigen Rechnungsprüfern nachgefragt, ob sie wieder zur Verfügung stünden. Vorgeschlagen wurden Albert Vogl, Leonhard Böhm und Stefan Spandl, welche einstimmig für die Prüfung der Jahresrechnung 2025 bestimmt wurden.

TOP 7 Pausenhof Grundschule - Vorstellung des Entwurfs - Der Bürgermeister stellte den ersten Entwurfsplan zur Umgestaltung Pausenhof, ausgearbeitet vom und mit dem Architekturbüro Hollweck, vor. In diesem Entwurf ist eine vom Bürgermeister angeregte und in den Hang integrierte überdachte Fläche enthalten. Diese bietet Schutz vor Niederschlag, dient als Schattenspende und bietet verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Sie ist geeignet als Bühne für Theaterveranstaltungen und Konzerte, zum Toben und Spielen in der Pause oder in der Nachmittagsbetreuung oder auch zum Unterricht im Freien. Zudem soll die Treppenanlagen umgebaut und der Zugang zum Pausenhof und in das Schulgebäude barrierefrei gestaltet werden. Neben dem Eingangsbereich soll eine Grünfläche angelegt werden. Die Überdachung ist ebenfalls mit einem Gründach geplant. Die Hoffläche soll mit einem ansprechenden Pflasterbelag versehen werden. Sitz- und Spielbereiche sollen geschaffen werden. Der Entwurf wird in Abstimmung mit der Förderstelle entsprechend ergänzt und fertiggestellt. Die Ausführung ist erst nach der energetischen Sanierung der Gebäudehülle des Altbaus möglich.

TOP 8 Informationen, Wünsche und Anträge - Der Bürgermeister informiert:

8.1. Ausschreibung Baugebiet Stetten Winterberg - Die Ausschreibungsunterlagen sind am 11.12.2025 versandt worden. Die Submission findet am 03.02.2026 statt.

8.2. Tillyweg 11 / Sachstand - Die Mietverträge sind in Bearbeitung und in der Abstimmung mit den Mietern / Träger. Die vom Landratsamt monierten und geforderten fehlenden Unterlagen zur Barrierefreiheit der Freiflächen / Zugangsbereich Tagespflege und dazugehöriger Parkflächen werden vom AB Schönberger in der KW 51 nachgereicht. Beim LfP wurde der Antrag für die Tagespflege und die „Begegnungsstätte“ mit den geforderten Unterlagen eingereicht. Die Abstimmung zwischen Architekturbüro, Gemeinde und den bisher beauftragten Fachplanern (TGA / HLS, Energieberatung, Brandschutz und Tragwerksplanung) erfolgt in wöchentlichem Rhythmus. Die für den Neubau erforderliche Baugrunduntersuchung ist angestoßen und soll noch im Jahr 2025 erfolgen. Am 01.12.2025 wurde bei einem Termin in der Regierung mit Frau Baudirektorin Birgit Niegl (Abteilungsleitung Städtebauförderung) eine von Frau Baudirektorin Wiebke Fett aktualisierte Berechnung vorgelegt. Diese weist eine Förderquote

(Fortsetzung auf Seite 5)



(Fortsetzung von Seite 4)

von 80 % in Bezug auf die förderfähigen Kosten auf. Es wurde klargestellt, dass eine Kumulierung von Fördermitteln (KFW) möglich ist. Außerdem wurde bei der Regierung der Oberpfalz der Antrag auf den vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt.

8.3. Spielgerät Markstetten - Das Kleinkinderspielgerät wurde mittlerweile geliefert. Der Aufbau wird je nach Witterung in den Wintermonaten oder im Frühjahr 2026 erfolgen. Dies erfolgt in Abstimmung zw. den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft und der Gemeinde / Bauhof.

8.4. Dorfstodl Großbissendorf / Sachstand - Die Dacheindeckung wurde durch die Dorfgemeinschaft erneuert. Die auf Kulanz zugesagte Beteiligung der beim Bau beteiligten Firma und dessen Lieferanten wurde geleistet. Die Maßnahme konnte dank der Eigenleistung kostengünstig umgesetzt werden. Somit sind für weitere Maßnahmen noch Mittel verfügbar. Für diese Arbeiten wurden noch Materialien bestellt und teilweise auch schon geliefert, um die Gebäudehülle entsprechend „wetterfest“ ertüchtigen und dämmen zu können. Auch diese Arbeiten werden weitgehend von Dorfgemeinschaft durchgeführt. Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt 2025 eingeplant.

8.5. Wimmelbuch - Der Landkreis Neumarkt hat über die REGINA GmbH ein Wimmelbildbuch herausgegeben. Alle Kommunen sind dargestellt. Da es sich um ein gefördertes Projekt handelt, dürfen diese Bücher zunächst nicht verkauft werden. Die der Gemeinde zustehenden Exemplare werden an den Kindergarten, die Grundschule, die oGTS und an die Bücherei verteilt. Um Eltern, Großeltern oder anderen Interessierten den Erwerb zu ermöglichen, wurden weitere Exemplare angeschafft, welche zum Preis von Euro 5.- im Rathaus erworben werden können. Sicherlich ein schönes und preiswertes Weihnachtsgeschenk.

8.6. Kernweg / Information - Vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) wurde die Planung zum Kernweg bei Markstetten / Kleinmittersdorf überarbeitet. Diese wird bei einem Termin im Februar den betroffenen Grundstückseigentümern vorgestellt. Die Erkenntnisse des letzten Treffens vor Ort wurden weitgehend eingearbeitet, so dass der erforderliche Grunderwerb reduziert und gleichzeitig die maßgeblichen Vorgaben erfüllt werden können. Sofern die Planung die Zustimmung der

Eigentümer findet und die Bereitschaft zur Grundabtretung gegeben ist, kann die Maßnahme in die Wege geleitet werden.

8.7. Offene Ganztageschule (oGTS) / Sachstand - Nach einem Startgespräch mit den beteiligten Handwerkern wurde mit den Arbeiten begonnen. Das Architekturbüro, die Verwaltung und der Bürgermeister stehen in direktem Kontakt, um die bei dieser Umbaumaßnahme unabdingbaren Änderungen zu besprechen und entsprechende Entscheidungen kurzfristig zu treffen.

8.8. Angemeldete Projekte im Zuge der Städtebauförderung - Auf Nachfrage von MR Münchmeier informierte der 1. Bürgermeister über nachfolgende angemeldete Projekte im Zuge der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“. Diese sind:

- Sanierung BRK
- Aufstellung ISEK-Verfahren
- Sanierungssatzung für ISEK
- Überarbeitung Gemeindefibel
- Kommunales Verfahrensprogramm (kommunales Förderprogramm)
- Freiflächengestaltung Turmgasse
- Sanierung Freifläche beim Kommun-Markt Hohenfels

8.9. Albert Vogl / Nachfrage nach Informationsmaterial zum Truppenübungsplatz - MR Vogl erkundigte sich, ob weiteres Informations-/ Anschauungsmaterial anlässlich der „75 Jahre US-Armee am Truppenübungsplatz im Jahr 2026“ eingegangen ist. Der Bürgermeister verneinte dies und rief erneut dazu auf, der Gemeinde für die Ausstellung Material und Exponate zur Verfügung zu stellen.

8.10. MR Dechant / Dezember-Sitzungsgeld als Spende - Markträtin Karin Dechant schlug dem Gremium vor, wie bereits in der Vergangenheit schon geschehen, das Dezember-Sitzungsgeld der einzelnen Markträte und Markträtinnen zu spenden. Die Spende soll für das Afrika-Projekt „Inspire“ an Herrn Pfarrer Markus Lettner übergeben werden. Die Gremiumsmitglieder begrüßten den Vorschlag. Die Markträte möchten auf Vorschlag des Bürgermeisters ihre Spende direkt auf ein extra für diesen Verwendungszweck eingerichtetes Konto überweisen.

TOP 9 Jahresrückblick des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister hielt zum Ende der öffent-

(Fortsetzung auf Seite 6)



(Fortsetzung von Seite 5)

lichen Sitzung noch einen Jahresrückblick mit folgendem Wortlaut:

Zum Ende der letzten öffentlichen Marktratssitzung in diesem Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, das Jahr 2025 kurz Revue passieren zu lassen. In zahlreichen Marktratssitzungen, Fraktionsbesprechungen sowie Ortsbegehungen konnten viele bedeutende und richtungsweisende Beschlüsse gefasst und dementsprechend Aufträge erteilt werden. Ich nenne nur einige davon:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK), die Tagespflege mit Begegnungsstätte und die Sanierung des Seminarhauses im Tillyweg 11, das Baugebiet Stetten-Winterberg und das Mischgebiet Stetten-Winkel, der Neubau des Bauhofs mit dem Gesamtkonzept Wertstoffhof, neuer Zufahrt und Auflassung des Schönungsteiches zur Schaffung von Lagerflächen, die kommunale Wärmeplanung, die Stellplatzsatzung, der Ausbau der offenen Ganztagesesschule (oGTS) mit Aufwertung der Essenausgabe und der Neugestaltung des Pausenhofes, die Sanierungsmaßnahme „Altbau Schule“ und Turnhalle mit Erneuerung der Heizungsanlage, die Sanierung der Kirche in Granswang, diverse Infrastrukturmaßnahmen, die Anschaffung von Maschinen und Gerätschaften für den Bauhof sowie nicht zuletzt viele Investitionen in die Digitalisierung.

Aber auch zum gemeinsamen Feiern bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen war Zeit und Gelegenheit. Ich erinnere hier nur an die Jubiläumsfeier der Volkstanzgruppe anlässlich des 30-jährigen Bestehens oder die 15-jährige Partnerschaft mit Strasice. Unser Bürgerfest mit Gewerbeschau, die traditionellen Kirchweihfeste, viele Dorffeste und der Weihnachtsmarkt waren ebenfalls waren Publikumsmagnete. Auch hier konnte das soziale und gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde gepflegt und unseren Ehrenamtlichen, Gastronomen und Unternehmern unsere Wertschätzung demonstriert werden.

Beleg für ein intaktes Vereinsleben waren wiederum unzählige Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Vereine. Der Besuch der Dorffeste, des traditionellen Backofenfestes mit Oldtimertreffen oder die Akzeptanz unser Ferienprogramm bestätigten dies. Initiativen engagierter Bürger, wie zuletzt am Spielplatz in Markstetten und am Dorfstodl in Großbissendorf, oder bei der Renovierung der Kirche in

Effenricht sind ein sichtbarer Beweis. Ich bedanke mich ausdrücklich für dieses Engagement, habe dies stets gerne gefördert und werde dies weiterhin unterstützen.

Auch im Bereich Kultur und Soziales kann ich eine positive Tendenz feststellen. Nach dem Erscheinen des Buches „Grüner TrübPI Hohenfels“ bereitet eine Gruppe von Freiwilligen eine Ausstellung über den TrübPI vor. Freunde der Partnerschaft mit Strasice unterstützen unentgeltlich diese grenzüberschreitende Beziehung. Mit Dr. Albert Böhm konnte ein Referent zum Thema TrübPI gewonnen werden, eine Gruppe sozial engagierter Personen wird sich künftig stärker um die Belange der Senioren annehmen. Schön, dass es diese Leute gibt, die sich auf verschiedenste Weise einbringen.

Im Jahr 2026 stehen nun wieder zahlreiche Entscheidungen an. Nicht nur im Gremium werden diese getroffen. Auch die Bürger, die Wähler, werden ihre Entscheidungen in der bevorstehenden Kommunalwahl treffen. In den Kommunen ebenso wie in den Landkreisen. Ich darf in diesem Zusammenhang allen engagierten Kandidatinnen und Kandidaten danken, dass sie sich zur Wahl stellen und dem Wähler eine Wahlmöglichkeit bieten. Dieses Engagement ist nicht mehr selbstverständlich.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Markus Lettner mit den Mitgliedern von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat. Die Zusammenarbeit und Unterstützung können durchaus als hervorragend bezeichnet werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle neben unseren Vereinen vor allem den aktiven Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren, dem Personal im Kindergarten, in der Schule und in der offenen Ganztagesesschule sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Marktes Hohenfels. Ein großes Dankschön all jenen, die im Ehrenamt Leistungen erbracht haben, mich und unsere Kommune in gleich welcher Weise unterstützt haben und nicht erwähnt wurden.

Auch euch, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gremiums, meinen Stellvertretern Volker und Christina, danke ich am Ende dieses Jahres für die stets gute, sachliche und faire Zusammenarbeit im Sinne unserer Heimat und für unser Hohenfelfer Land.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei unseren treuen Besuchern der Sitzungen und den Vertretern der

(Fortsetzung auf Seite 7)



(Fortsetzung von Seite 6)

Presse. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Kommunalpolitik und die objektive Berichterstattung.

Ich wünsche uns allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2026. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Im Anschluss an diesen Jahresrückblick bedankten sich auch zweiter Bürgermeister Volker Kotzbauer für die CSU/CFW-Fraktion sowie MR Bernhard

Birgmeier für die Fraktion der ABL bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Volker Kotzbauer überraschte zudem mit einem selbstverfassten kurzen Jahresrückblick über die Arbeit des Marktgemeinderates in Versform.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung war um 18.06 Uhr. Im Anschluss folgte noch der nichtöffentliche Teil der Sitzung, bevor man sich zum gemeinsamen Jahresabschlussessen mit Partnern im Gasthaus „Zur Taverne“ traf.

Kommunale Wärmeplanung – Zum Start der kommunalen Wärmeplanung fand am 9. Dezember im Hohenfeler Rathaus der erste Termin mit der Nachbarkommune Lupburg und dem Bayernwerk statt. Wie bereits berichtet, hat der Marktgemeinderat beschlossen gemeinsam mit dem Markt Lupburg im sogenannten „Konvoi“ die Wärmeplanung durchzuführen. Als Partner hat man sich für die Bayernwerk Netz GmbH entschieden. Bürgermeister Hauser und Franziska Federl von der Verwaltung des Marktes Lupburg waren zu diesem Termin mit den Vertretern des Bayernwerks, Frau Christina Albrecht und Herr Stephan Leibl gekommen, um gemeinsam mit Lukas Wieczorek vom Bauamt und dem Bürgermeister die ersten Gespräche zu führen. Bis spätestens 2028 muss diese Planung abgeschlossen sein. Man war sich einig, binnen 12 bis 18 Monaten dies zu schaffen.



Weihnachtsempfang von JMRC – COL Christopher Kirkpatrick hatte am 10. Dezember in den Burgsaal in Parsberg zu einem Weihnachtsempfang geladen. Brigadegeneral Terry R. Tillis und sein Stellvertreter, CSM Paul M. Fedorisin aus Grafenwöhr waren mit ihren Gattinnen zu Gast. Die Vertreter der am TrÜbPI stationierten Einheiten und auch unsere



Partner von den Falcons waren ebenso vertreten wie zahlreiche Bürgermeisterkollegen, Vertreter der Polizeiinspektionen und des Präsidiums, des Bundesforsts, und der BImA. Das Protokoll-Team von JMRC hatte einmal mehr Organisationstalent bewiesen und einen für alle beeindruckenden Abend organisiert.

Weihnachtsempfang der US Armee in Grafenwöhr

– Brigadegeneral Tillis und CSM Fedorisin mit Gattinnen luden zum vorweihnachtlichen Empfang des Siebten Army Training Centers (7ATC) am 13. Dezember nach Grafenwöhr ein. Der Garten des Wohnsitzes des Generals, am Forsthaus, war zu einem kleinen Weihnachtsmarkt umgestaltet worden. Buden mit diversen Getränken und Speisen, passend zur Vorweihnachtszeit, Lagerfeuer, Feuertonnen und weihnachtliche Dekoration sorgten für ein weihnachtliches Ambiente. Gute Gespräche und bester Austausch unter Kollegen, mit Freunden und Bekannten aus dem Umkreis des TrÜbPI Hohenfels und Grafenwöhr-Vilseck mit den verantwortlichen und Vertretern der beiden Übungsplätze kamen ebenfalls nicht zu kurz. Auch hier hatte das Protokoll-Team ganze Arbeit geleistet und einen netten, unkomplizierten und schönen Abend organisiert.



Weihnachtsfeier der FFW Hohenfels – Die FFW Hohenfels hatte am 13. Dezember in das

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Gasthaus „Zur Taverne“ zur jährlichen Weihnachtsfeier geladen. Höhepunkt für die Kinder war sicher der Nikolausbesuch. Nicht nur Geschenke für die Kinder waren in seinem Sack. Auch die „Moritaten“ der Kameradinnen und Kameraden in seinem Buch verrieten wieder viel vom abgelaufenen Vereinsjahr, von Übungen und auch Einsätzen und sorgten für „Schmunzeln“ und „Lacher“. Gutes Essen und ein Schätzspiel sorgten für einen kurzweiligen Abend.



Reinigungspersonal verabschiedet – Zum Jahresende wurden Frau Margit Söllner und Paula Cepl aus den Diensten der Gemeinde verabschiedet. Beide Damen waren in der Schule und in den Räumen des Offenen Ganztages eingesetzt und leisteten ihren Beitrag zur Hygiene in diesem Bereich. Latoya Gruner von der Verwaltung und der Bürgermeister bedankten sich mit einem Blumenstrauß bei den Damen für ihre Dienste für den Markt Hohenfels und wünschten alles Gute.



Weihnachtsfeier VdK – Am 14. Dezember hat der VdK zu seiner diesjährigen Weihnachtsfeier in das Gasthaus „Zur Taverne“ seine Mitglieder eingeladen. Vorsitzende Krimhilde Schreglmann führte durch den Nachmittag, der Bürgermeister bedankte sich für das Engagement zu Gunsten von Personen, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen oder Hilfe und Unterstützung bei Behörden, Antragsstellung und der Vertretung ihrer berechtigten Interessen benötigen. Bei gemeinsamem Gesang, Vortrag von Geschichten und Kaffee, Stollen und Lebkuchen ließ man die vorweihnachtliche Feier ausklingen.

Dorfadvent Markstetten – Traditionell wurde in Markstetten am 14. Dezember der Dorfadvent mit einer Andacht in der Franziskus-Kapelle begangen. Im Anschluss war im Feuerwehrhaus von der Dorfgemeinschaft für Brotzeit und Getränke gesorgt. So kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

Weihnachtsfeier FCN - Fanclub – Der FCN-Fanclub hatte am 19. Dezember zu seiner Weihnachtsfeier traditionell in das Gasthaus „Zur Taverne“ geladen. Erster Vorstand Manuela Schätzl begrüßte die Vorstandschaft, die Mitglieder und auch den Bürgermeister. Dieser bedankte sich zum Ende des Jahres für die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr und dessen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Leben im Hohenfelser Land. Musikalische Beiträge mit gemeinsamem Gesang, ein gutes Abendessen, ein Schätzspiel sowie ein Tippspiel, bei dem alle gefordert waren ihr Wissen über den Club offenzulegen, sorgten für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.

Weihnachtsfeier Marktrat – Im Anschluss an die letzte Marktratssitzung in 2025 trafen sich die Mitglieder des Marktgemeinderates mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einem gemeinsamen Essen im Gasthaus „Zur Taverne“. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit sich bei den Gattinnen, Gatten und Partnerinnen zu bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, auf gemeinsame freie Zeit oder gemeinsame Aktivitäten zu verzichten und diese Zeit der Allgemeinheit zu widmen und auf den Partner zu verzichten. Gute Gespräche rundeten den Abend ab.

Weihnachtsfeier Verwaltung und Bauhof – Verwaltung und Bauhof waren mit deren Partnern ebenfalls zu einem Jahresabschluss-Essen vom Bürgermeister in diesem Jahr nach Raitenbuch in das Gasthaus „Zur Linde“, eingeladen. Bei ei-

(Fortsetzung auf Seite 9)



(Fortsetzung von Seite 8)

nem guten Essen konnte man sich außerhalb des Dienstes ungezwungen austauschen. Die gute Zusammenarbeit, aber auch das kollegiale Miteinander sprechen für das gute und eingespielte Team.

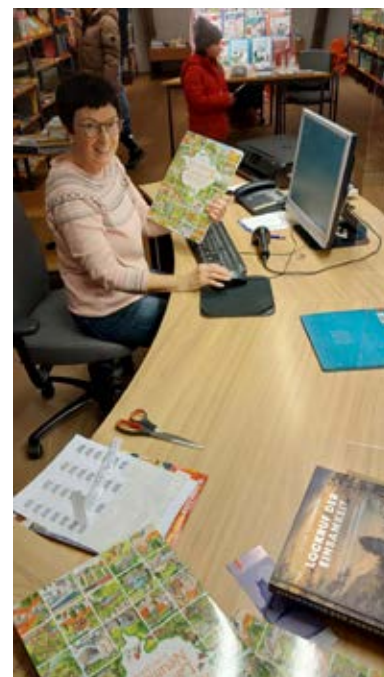
Baugrunduntersuchung Tagespflege – Noch kurz vor Weihnachten konnte durch das beauftragte Institut Dr.-Ing. Gauer Ingenieurgesellschaft mbH die Baugrunduntersuchung vor Ort mittels Baggerschürfen durchgeführt werden. Die vorgefundenen Bodenverhältnisse fielen wie vermutet aus und bargen keinerlei Überraschungen. Die Ergebnisse sind zur Bemessung der Gründung des Neubaus unerlässlich und fließen sowohl in die Tragwerksplanung als auch in die Ausschreibung der Bauleistungen mit ein.



Wimmelbildbuch – Die über die REGINA GmbH aufgelegte, von den Gemeinden, Märkten und Städten des Landkreises mitfinanzierte und über das Regionalmanagement des Freistaates Bayern geförderte Wimmelbildbuch über den Landkreis Neumarkt wurde mittlerweile an verschiedene Einrichtungen in der Gemeinde verteilt. Frau La-toya Gruner und der Bürgermeister verbanden dies gleich mit Ihrem Weihnachtsbesuch in der



Grundschule, in der offenen Ganztagesbetreuung und im Kindergarten. Weitere Exemplare wurden vom Bürgermeister an Frau Klaudia Laßleben für die Bücherei übergeben. Auch der Seniorenbetreuung werden einige Exemplare zur Verfügung gestellt. Das nicht nur für Kinder interessante Buch ist im Einwohnermeldeamt für Euro 5.- / Exemplar zu erwerben.



Ehemaliger Bürgermeister aus Lupburg verstorben – Der ehemalige Bürgermeister Willibald Kessler aus Lupburg verstarb im Alter von 82 Jahren. 23 Jahre, von 1985 bis 2007 war er amtierender ehrenamtlicher Bürgermeister des Marktes Lupburg. Zudem war er vielen bekannt als Oberstudienrat am Parsberger Gymnasium. Er war es, der in Lupburg im Rahmen der Dorferneuerung den Grundstein für den Titel „Golddorf“ legte. Der Bürgermeister vertrat die Marktgemeinde bei der Trauerfeier und Beisetzung.

Bauturbo – Die Bürgermeister und Mitarbeiter der Bauämter waren am 11. Dezember ins Landratsamt zu einer Informationsveranstaltung zum sogenannten „Bauturbo“ geladen. Verwaltungsrätin Helga Huber, Regierungsdirektorin Carmen Boßle und Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Bartsch vom Gleichnamigen Büro Bartsch aus Sinzing referierten über das Thema. Unter dem Untertitel „Experimentierklausel. Mit Folgen für die kommunale Planungspraxis“ wurde das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung, welches am 30.10.2025 in Kraft getreten war, nicht nur präsentiert, erläutert und kommentiert. Viele Fragen waren aufgekommen, auf welche auch die Einladenden nicht immer eine Antwort wussten. Grundsätzlich war festzuhalten, dass einmal mehr viele Aufgaben, Entscheidungen und die Verantwortlichkeit in die Kommunen verlagert wurde, Man wird sehen, inwiefern sich das zunächst bis zum 30.12.2030 befristete „Experiment“ bewährt und die vorhandenen Probleme löst. Alleine durch Gesetzesänderungen

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

und Verlagerung von Zuständigkeiten wird wohl kein Wohnraum entstehen. Dazu braucht es Investoren, Bauherren und andere Instrumente, um fehlenden Wohnraum zu schaffen.

Weihnachtskonzert – Die Kolpingjugendblaskapelle veranstaltete am zweiten Weihnachtsfeiertag zusammen mit der Blaskapelle aus Oberpfraundorf in der Pfarrkirche St. Ulrich ihr gemeinsames Weihnachtskonzert. Nika Schächtele und Ramona Krotter fungierten als Dirigenten und präsentierten das Können der Musiker. Die zahlreichen Besucher honorierten das Können der beiden Kapellen mit entsprechendem Applaus.



Weihnachten in der Pfarrei – Mit zahlreichen Angeboten bereits im Advent, wie den Rorate-Gottesdiensten, einem gemeinsamen Frühstück und einer Bußandacht bereitete sich die Pfarrei St. Ulrich auf Weihnachten 2025 vor. Am 24. Dezember waren vor allem die Kinder mit den Eltern angesprochen und aufgerufen die Kinderchristmette mit dem Krippenspiel zu besuchen. Abends folgte mit der feierlichen Christmette und den Festgottesdiensten an beiden Feiertagen der kirchliche Höhepunkt des christlichen Weihnachtsfestes. Musikalische Umrahmung von Blaskapelle, Chören und Gemein-



degesang sorgten für einen festlichen Rahmen. Mit dem Weihnachtskaffee für Senioren im Pfarrheim und der Waldweihnacht fand die „Weihnachtssaison“ in der Pfarrei fürs Erste seinen Abschluss.



Christbaumversteigerungen – Am 02. Januar veranstaltete der TSV Hohenfels im Sportheim Haarziegelhütte seine Christbaumversteigerung. Auktionator war diesmal Simon Koller. Routiniert führte er durch den Abend und konnte hervorragende Gebote für alle „Astl'n“ und mehrere „Christbaumspitzen“ erzielen. Der Reinerlös diente zur Aufbesserung der Vereinskasse. Dank „edlen“ Spendern und Sponsoren konnten die Zweige und Christbaumspitze ordentlich behängt werden.



Tags darauf war es dann in Markstetten so weit. Die traditionelle Versteigerung der Ortsfeuerwehren, in diesem Jahr war die FFW Markstetten an der Reihe, erfolgte im Saal des Gasthauses Pirzer. Routiniert

(Fortsetzung auf Seite 11)



(Fortsetzung von Seite 10)

versteigerte Christoph Scheuerer mit Unterstützung von Vorstand Christian Graw und anderen Mitgliedern der FFW Markstetten die mit allerlei Preisen behängten Zweige und die Spitze des Baumes. Auch hier sorgten viele Sponsoren und Gönner dafür, dass wieder ein stattliches Ergebnis zu Gunsten der Vereinskasse erzielt werden konnte.



Jagdessen – Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Raitenbuch waren von den Jagdpächtern am 09. Januar 2026 ins Gasthaus „Zur Linde“ in Raitenbuch zum Jagdessen geladen. Die Pächter des Reviers Raitenbuch, Benjamin Moser aus Maxhütte und Reinhold Eichenseer aus Loch luden dazu ein. Stellvertretend für den Jagdvorstand Manfred Zeitler begrüßten Josef Metz im bis auf den letzten Platz gefüllten Gasthaus die Jagdgenossen, die Jagdpächter und den Bürgermeister. Sein Dank galt den Pächtern und den Wirtsleuten für das großartige Essen. Der Pächter des Jagdbogen 1 begrüßte stellvertretend für Reinhold Eichenseer die Gäste und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Kreistagssitzung – Traditionell werden zur letzten Sitzung des Kreistages auch Nichtmitglieder wie Bürgermeister, Altbürgermeister, Bürgermeister a.D., maßgebliche Mitarbeiter des Landratsamtes und viele weitere Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie von Behörden und des Ehrenamts eingeladen. Nach einem Grußwort des Landra-

tes und musikalischen Beiträgen wurde bei einem gemeinsamen Essen das Jahr 2025 im Kreistag beendet. Für die Mitarbeiter des Landkreises fand eine separate Weihnachtsfeier in der kleinen Jura-halle statt.



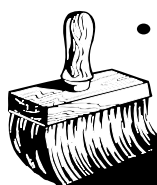
Fasching – Der Burschenverein Hohenfels eröffnete die „Saison“ 2026 am 05. Januar im Keltensaal mit seiner „Hawai“-Party. DJ Bumsi sorgte für heiße und lautstarke Musik, die Garde bereicherte den Abend mit ihrem „Cheerleader“ Auftritt. Die Party dauerte bis in die frühen Morgenstunden.



Neujahrsempfang – Die Gemeinde Seubersdorf hatte am 10. Januar in den Bürgersaal zum Neujahrsempfang geladen. Bürgermeister Andreas Steiner hatte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Bürgermeisterkollegen geladen. Dazu waren namhafte Vertreter der Kreis- und Landespolitik unter den Gästen. Auch die örtlichen Vereine, Vertreter von Ämtern und der Kommunalverwaltung sowie der Unternehmerschaft waren vertreten.

vatter
Parsberg - Velburg

Malerbetrieb



- Farbenfachgeschäft
- Fassadenanstriche
- dekorative Innenraumgestaltung
- Wasserschadensanierung
- Leckortung

info@farben-vatter.de

Wagnergasse 2 92331 Parsberg Tel. 09492/ 60 11 30

Neujahrsempfang in Hohenfels – Nach der Begrüßung der Gäste im Foyer des Keltensaals und dem musikalischen Auftakt durch die Band „Just one more“, einigen besser bekannt unter Prechtl & Kollegen, eröffnete der Bürgermeister den vierten Neujahrsempfang der Marktgemeinde. Zahlreiche Ehrenamtliche, Vertreter von Vereinen, Hilfs- und Rettungsorganisationen, Feuerwehren, Kirchlichen Einrichtungen, Streitkräften, Polizei, Kultur, Schule und Kindergarten sowie der Politik der Einladung. Unter ihnen waren u. A. als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung der Minister für Heimat und Finanzen, MdL Albert Füracker, als Vertreter des Bezirks Bezirkstagsvizepräsident Thomas Thumann, die stellvertretenden Landräte Josef Bauer, Dirk Lippmann und Martin Meier sowie die Bürgermeisterkollegen Andreas Steiner aus Seubersdorf und Christian Schmid aus Velburg. Brigadegeneral Terry Tillis musste aus dienstlichen Gründen kurzfristig absagen. Die US-Garrison in Hohenfels wurde repräsentiert Garrison - Managerin Angela Lane, das multinationale Ausbildungszentrum JMRC in Hohenfels von COL Chris Blaha und unsere Partnereinheit „Falcons“ von COL Nikolaus Franck. Für die US-Feuerwehr nahm Fire-Chief Gerd Fuchs am Empfang teil. Unsere Partner aus dem Tschechischen Strassice waren entschuldigt. Weiterhin befanden sich Pfarrer Markus Lettner mit den Vertretern der kirchlichen Einrichtungen, Altbürgermeister Heiner Boßle und Bürgermeister a. D. Bernhard Graf und die Damen und Herren des Gemeinderates, viele Bedienstete des Marktes Hohenfels sowie die Vertreter der Presse unter den Gästen.



Nun ließ der Bürgermeister das Jahr 2025 Revue passieren.

Ob Bürgerfest mit Gewerbeschau, ein großartig besuchter Weihnachtsmarkt, das Backofenfest mit Oldtimertreffen, das 60jährige Bestehen des Kindergartens, ein tolles und bestens gebuchtes Ferienprogramm, die Feier der 15-jährigen Partnerschaft mit Strassice, das Jubiläum der Volkstanz-

gruppe oder zahlreiche weitere, traditionelle kirchliche und weltliche Veranstaltungen. Die Aufzählung konnte nur beispielhaft sein. Die ausgezeichneten Beziehungen zu unseren Partnern in Tschechien sowie zu unseren amerikanischen Freunden fanden ebenso Erwähnung wie auch das Buch „Grüner Truppenübungsplatz“, der Vortrag über Hohenfels in Zusammenhang mit dem TrÜbPl, eine Buchvorlesung für Kinder in der Bücherei, Konzerte und andere Veranstaltungen, welche das kulturelle Leben bereicherten.

Dann folgte ein Blick nach vorne.

Viele Vorhaben werden die nächsten Jahre in Hohenfels nicht minder interessant, spannend und vielleicht auch herausfordernd machen. Unser größtes und wohl dominierendes Projekt im Tillyweg, die Sanierung des Seminarhauses in Verbindung mit dem Neubau einer Tagespflegeeinrichtung und Begegnungsstätte wird konkret. Nach nunmehr einer Dekade seit dem Erwerb der Liegenschaft und der Prüfung zahlreicher Konzepte und Nutzungsmöglichkeiten stehen wir hier kurz vor der baulichen Umsetzung. Die maßgeblichen Planungsleistungen sind vergeben, der Bauantrag ist eingereicht, der vorzeitige Baubeginn seitens der Regierung ist zugesagt, die Verhandlungen mit Mieter und Träger sind auf der „Zielgeraden“. Ein Baubeginn zur Mitte des Jahres erscheint realistisch. Auch die Investitionen und Aktivitäten im Bereich Infrastruktur, der weitere Mobilfunkausbau sowie der anstehende Glasfaserausbau mit der LNI, einhergehend mit Investitionen in Straßen- und Wegeunterhalt, Verbesserungen im Bereich Abwasser oder auch der Wasserversorgung durch den Zweckverband Laber Naab wurden beispielhaft genannt. Die Umsetzung neuer Baugebiete in Stetten steht an. Alles Investitionen und Grundlagen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde und in unsere Zukunft. Der Neubau des gemeindlichen Bauhofs ist genehmigt und sieht der Umsetzung entgegen wie auch die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes mit Zuwegung. Die zeitnahe Indienststellung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Stützpunktwehr Hohenfels sowie regelmäßige Investitionen in Ausrüstung und Ausstattung unserer Wehren, bilden nicht nur die Basis für den Brandschutz und technische Hilfeleistungen, sondern gleichwohl für den Bevölkerungsschutz in der Kommune. Der weitere Ausbau des seit zehn Jahren bestehenden offenen Ganztagesangebotes in unserer Grundschule ist in der Umsetzung. Neben der Schaffung eines weiteren Betreuungsraumes, welche sich bereits in der Umsetzung befindet, ist die Aufwertung der Mensa ebenso genehmigt wie auch die Neugestaltung des

(Fortsetzung auf Seite 13)



(Fortsetzung von Seite 12)

Pausenhofs. Die thermische Sanierung des Altbaus von Schule und Turnhalle wie auch die Erneuerung der Heizungsanlage stellen zukunftsorientierte, sich refinanzierende sowie der Umwelt geschuldete Maßnahmen dar und sind „auf die Gleise gesetzt“. Die Kommunale Wärmeplanung im Konvoi mit der Nachbargemeinde Lupburg ist beschlossen, beauftragt und bereits gestartet. Laufende Investitionen in unsere Spielplätze, unser Bad in Großbissendorf, eine Kneippanlage und ein Wasserspielplatz bereichern die Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde. Eine Gruppe sozial engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger will sich zukünftig intensiver um die Betreuung unserer Senioren annehmen. In gemeinsamen Zusammenkünften sollen Angebote für diesen Personenkreis eruiert und angeboten werden, um der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken und bei Bedarf gezielt Hilfestellung zu geben. Auch der kulturelle Bereich fand Erwähnung. Ein weiterer Vortrag über Hohenfels und der TrÜbPI ist geplant, die Vorbereitungen für eine Ausstellung mit ehrenamtlichen „Historikern“ in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Archivar und Heimatpfleger über Hohenfels und den TrÜbPI seit dessen Gründung im Jahre 1938 laufen. Weitere Veranstaltungen sind anvisiert.

Das Fazit des Bürgermeisters lautete, dass Verwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat zusammen vieles umgesetzt oder angestoßen haben. Dies war nur möglich dank unserer leistungsfähigen Verwaltung, eines pflichtbewussten und verantwortungsvollen politischen Gremiums und auch eines überaus großen ehrenamtlichen Engagements. Initiativen in Dorfgemeinschaften, Feuerwehren, Vereinen, von Eltern oder rüstigen Senioreninnen und Senioren, aber auch privater Natur sind wertvoller denn je. Sie bedürfen weiterhin der Förderung und Unterstützung der Gemeinde und sorgen für den Bestand einer sozialen, solidarischen, gemeinwohlorientierten, motivierten und zukunftsfähigen Gesellschaft. Auch die bevorstehenden Kommunalwahlen wurden angesprochen. Es war dem Bürgermeister ein Anliegen, allen Kandidatinnen und Kandidaten für deren Bereitschaft zur Kandidatur zu danken. Dies sei ein klares Bekenntnis zur Demokratie. Der Mut, sich zur Wahl zu stellen und Position zu beziehen, verdiene Respekt. Er stellte fest, dass dieses Engagement auf kommunaler Ebene oftmals zu wenig gewürdigt oder schlichtweg nicht wahrgenommen werde. Seiner Überzeugung nach bildet dieser Einsatz in Verbindung mit jedem, noch so kleinem Engagement, auch zukünftig die tragende Säule unserer Gesellschaft und Demokratie.

Danach folgten die Grußworte des Bayerischen Ministers für Heimat und Finanzen, MdL Albert Füracker, Bezirkstagsvizepräsident Thomas Thumann für den Bezirk Oberpfalz, stv. Landrat und Bürgermeister von Parsberg Josef Bauer für den Landkreis und unserem Pfarrer Markus Lettner für die Pfarrei.

Traditionell stand im Anschluss die Ehrung unserer ausgeschiedenen Vereinsvorstände.

Julia Rösch war Vorsitzende des Kath. Frauenbund von April 2024 - April 2025, Marianne Steuer Vors. des OGV Hohenfels von 1998-2025, Fabian Bosse Vors. der Kolpingfamilie Hohenfels von 2019 bis Nov. 2025 und Georg Stadlmeier Vorstand des TSV Hohenfels von 2012 -2025.

Eine Ehrung für ihre sportliche, herausragende und nicht alltägliche Leistung wurde

Michaela Lutz aus Großbissendorf zu teil. Im Herbst 2025 hat sie in Hawaii an der Weltmeisterschaft, offiziell IRON-Man World Championship, teilgenommen. Sie belegte den Platz 23 von 140 Frauen in ihrer Altersklasse. Mit einer Zeit von 12h, 7 Min und 49 Sek. schaffte sie den respektablen 717. Platz von 1.567 teilnehmenden Frauen.

Der Bürgermeister bedankte sich im Namen des Marktes Hohenfels für die respektable Leistung und die geleistete Arbeit in den Vereinen und Organi-



sationen. Er dankte dem Kommun-Markt-Team für das Catering, dem Quartett „Just one more“ für die musikalische Umrahmung, Claudia Zeitler für die maßgebliche Organisation mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof sowie den fleißigen Händen vor oder hinter den Kulissen für deren Unterstützung.

Gemeinsam wurde zum Ende des offiziellen Teils die erste Strophe der Bayernhymne gesungen. Bei einem Glas Sekt oder einem kühlen Bier sowie leckeren Häppchen tauschte sich die Gäste im Anschluss rege aus.

Impressionen des Neujahrsempfangs





BEKANNTMACHUNG

des Marktes Hohenfels

Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, derzeitige Anschriften, erteilen.

Die Übermittlung der Daten erfolgt nur im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene und nur in den sechs Monaten der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und muss sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung löschen oder vernichten.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz bei Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, Auskunft aus dem Melderegister über Alter- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dabei wird der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift und das Datum und Art des Jubiläums übermittelt.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten des Familiennamens, früheren Namens, Vornamens, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift übermitteln.

Außerdem Auskunftssperren gemäß § 51 Bundesmeldegesetz, bedingte Sperrvermerke gemäß § 52 Bundesmeldegesetz und das Sterbedatum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

5. Weitere Möglichkeiten zur Sperrung von Daten

Es besteht die Möglichkeit bei Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange eine Auskunftssperre in das Melderegister einzutragen.

Es müssen Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass der Person, deren Daten mitgeteilt werden sollen, durch diese Auskunft eine Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen entstehen kann.

Als betroffene Person können Sie bei der Meldebehörde einen Antrag auf Eintragung einer Auskunftssperre in das Melderegister stellen. Ist eine Auskunftssperre eingerichtet wird eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt, wenn eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann.

Die Auskunftssperre wird im Melderegister im Datensatz zur eigenen Person eingetragen.

Sie wird auch im Datensatz von Ehegatten oder Lebenspartnern, beim gesetzlichen Vertreter oder minderjährigen Kindern als sogenannte beigeschriebene Daten berücksichtigt.

Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.



Unser Team für Hohenfels

101

Thomas Münchsmeier
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Berufsoffizier
Marktrat
45 Jahre

102

Christian Paulus
Ausbilder für Menschen
mit Behinderung
Marktrat
49 Jahre

103

Volker Kotzbauer
Leiter Kundenbetreuung
2. Bürgermeister
Marktrat
47 Jahre

104

Thomas Pirzer
Fachberater Bau im
Außendienst
Wirt
54 Jahre

105

Fabian Boßle M.Sc.
Entwicklungsingenieur
Marktrat und Verbands-
rat ZV Laber-Naab
31 Jahre

106

Heike Pschierl
Altenpflegerin
37 Jahre

107

Christine Feldmeier
Dipl.-Kauffrau (Univ)
Immobilienverwaltung
42 Jahre

108

Gerhard Haiker
Landwirt, Kraftfahrer
61 Jahre

109

Florian Rösch
Autolackierer Audi AG
1. Vorstand TSV
Hohenfels
41 Jahre

110

Michael Kreupl
Anlagenmechaniker
SHK
26 Jahre

111

Thomas Stadlmeier
Elektromeister
1. Vorstand FC Bayern
Fanclub Hohenfels
38 Jahre

112

Reinhold Kollroß
Rentner
Vorstand Volkstanz-
gruppe
67 Jahre

113

Petra Haimerl-Schötz
Diplom-Juristin (Univ)
ehrenamtliche
Versichertenberaterin
61 Jahre

114

Markus Stiegler
Landwirt
47 Jahre



**THOMAS
MÜNCHSMEIER**

**Unser Bürgermeister
für das Hohenfeler Land**

Für den Kreistag

Thomas Münchsmeier

und

Fabian Boßle





Veranstaltungen des BUND Naturschutz im Februar 2026:

Mo 26.01.2026, 19 – 21 Uhr: „Artenschutz braucht Artenkenntnis“ mit Dr. Judith Bieberich, Ort: Ev. Zentrum in Neumarkt, BN OG-NM + Kath. Erwachsenenbildung + Evangelisches Bildungswerk + LBV, Eintritt frei

So 01.02.2026, 10 – 11:30 Uhr: „Natur im Winter – Der Ludwigskanal: eine wertvolle Grünachse“, Naturerlebnis der OG Neumarkt mit Daniela Gabler, TP: Parkplatz Freystädter Straße, Neumarkt

Mi 11.02.2026, 19 – 21 Uhr: Workshop „Sanfte und wohlschmeckende Heilmittel“

Der Workshop mit Christine Garibasch findet bei der Lebenshilfe Neumarkt statt, Lärher Weg 109. Zusätzliche Infos: www.wildwerds.de, **Anmeldung** unter: wildwerds@gmail.com, Beitrag für Kurs + Material + Skript + Produkte zum Mitnehmen: 38 €

So 15.02.2026, 11 – 17 Uhr: Saatgut-Flohmarkt, Bürgerhaus Pölling, OG Mühlhausen gibt selbstgewonnenes Saatgut von über 200 alten Sorten Tomaten und Paprika gegen Spende ab

Di 24.02.2026, 19 – 21 Uhr: „Erneuerbare Energien – Eine Reise um die Welt“ mit Kathrin Kimich, Klimaschutzreferentin im LRA NM, Ort: Großer Saal, Landratsamt NM, Eintritt frei

Do 26.02.2026, 19 – 21 Uhr: „Schöpfung ... bewahren – mehr als 10 Jahre nach Laudato si: Eine Zeitenwende für die Kirche?“ mit Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender BN, Ort: N.N., BN OG-NM + Kath. Erwachsenenbildung + Evangelisches Bildungswerk, Eintritt frei



Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG

Pressebericht: Raiffeisenbank spendet 105.000 Euro

Auch im vergangenen Jahr kam die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG dem Motto „aus der Region – für die Region“ nach und hat wieder soziales Engagement bewiesen. So flossen im Jahr 2025 insgesamt rund 105.000 Euro an Kindergärten, Kinderheime, Schulen, Vereine sowie caritative und mildtätige Einrichtungen und Organisationen. Mit diesen Spenden setzt die Bank ein deutliches Zeichen für soziale Verantwortung und lokale Wertschätzung. Die Unterstützung zielt darauf ab, die ehrenamtliche Arbeit zu stärken, Projekte vor Ort zu fördern und die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu verbessern. Rund 20.800 Euro entfielen dabei auf Vereine aus dem Marktbereich Parsberg-Hohenfels. Einige der Spendenempfänger konnten die beiden Marktbereichsleiter Stefan Mühlbauer und Christian Kirzinger Ende des Jahres bei einem kleinen Empfang begrüßen. Beide betonten dabei, dass der Bank die Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen sehr am Herzen liege und bedankten sich bei den Anwesenden für deren ehrenamtlichen Arbeit. Dadurch sorgen sie dafür, dass das Leben in der Region lebenswerter werde und das Gemeinwesen mit Leben erfüllt sei.



Im Bereich Hohenfels erhielt u.a. die FFW Großbissendorf eine großzügige Spende. Auch für die Erstklässler der Grundschule Hohenfels konnten im vergangenen Jahr wieder Mützen mit LED-Licht zur Sicherheit auf dem Schulweg bereitgestellt werden. Möglich wurden die Spenden durch den Reinertrag aus dem Gewinnsparen des VR Gewinnsparsvereins Bayern. Mit diesem Geld fördert die Bank die wichtige Arbeit der Vereine und Institutionen vor Ort.

Hohenfeler G'schicht'n

Von Archivpfleger Albert Vogl

Tilly, der Heilige in Harnisch – Teil III

Weil die Kassen des Hofkriegsrates in Wien nach einigen Jahren Krieg – mittlerweile dauerte er schon sieben Jahre – leer waren, sah Wallenstein, der erst kürzlich zum Herzog von Friedland ernannt worden war, seine Chance einzugreifen. Doch damit ließ er sich noch etwas Zeit. Schon die Schlacht bei Nienburg konnte Tilly nicht gewinnen, weil Wallensteins Unterstützung ausgeblieben war. Aber Kalenberg kapitulierte am 3. November 1625. Im späten Frühjahr 1626 erkrankte Tilly; vorausgegangen waren die endlosen Strapazen durch die weiten Wege, die er im Feindesland unter schwierigsten Wetterbedingungen zurücklegen musste. Die Krankheit war noch nicht überwunden, als man ihn schon wieder auf dem Kriegsschauplatz antraf. Am 5. Juni 1626 schloss er mit seinen Soldaten die Stadt Minden ein, die er vorher dreimal zur Übergabe aufgefordert hatte. Dieser Sieg Tillys versetzte wiederum Wallenstein in Wut. Nicht nur, dass er ihm keine Hilfe geschickt hatte, er lockte ihm auch noch eine Schar Söldner ab. Nach der Einnahme der Stadt Göttingen drängten Maximilian und der Kaiser, dass Wallenstein dem Tilly Truppen schicken solle. Das tat Wallenstein



ALBERTVS D.G. DVX FRIDLANDIAE SAC. CAES. MA. CONSILIARI
BELLIC. CAMERARI. SVPREM. COLONELL. PRAGENSIS. ET
EIVSDEM MILITIAE GENERALIS

Der Kupferstich aus dem Jahr 1625/28 zeigt Wallenstein zu Pferd und nennt als seine Titel „Herzog von Friedland, kaiserlicher Kriegsrat und Kämmerer, Allerhöchster Obrist von Prag und ebensolcher General“

schweren Herzens dann auch. Aber es kamen nur 4000 Männer, die wenig befähigt waren für den Kriegsdienst.

So handelte Wallenstein, der „Kriegsunternehmer“ oft: voll Hinterlist, Neid und Bosheit. Erst in der großen Schlacht bei Lutter am Barenberg am 27. August 1626 kämpfte Wallenstein mit seinen Männern an Tillys Seite. Für den Dänenkönig Christian entwickelte sich diese Schlacht zum Desaster. Das dänische Heer löste sich in Panik auf, der König floh mit einer kleinen Schar von Reitern und notierte später nur in seinem Tagebuch: „Mit dem Feind gefochten und verloren.“ In einem gemeinsamen Feldzug durchquerten die Armeen Tillys und Wallensteins nun den Norden Deutschlands und besetzten Jütland, so dass sich Christian auf die dänischen Inseln zurückziehen musste. Bei der Belagerung der Stadt Pinneberg erlitt Tilly durch eine Musketenkugel eine schwere Knieverletzung. Diese Verwundung Tillys gab Wallenstein jetzt die Gelegenheit, seine eigenen ehrgeizigen Pläne weiter voranzutreiben. In Deutschland hatten die verbündeten Heere jetzt keinen gefährlichen Gegner mehr. Die beiden Armeen wurden getrennt.

Auf einem Kollegialtag, einer Zusammenkunft des Kaisers und der sieben Kurfürsten im Herbst 1627, forderten die Kurfürsten, dass Kaiser Ferdinand die Armee auch drastisch reduziere und er Wallenstein das Recht nehme, Kontributionen (Beiträge zum Unterhalt von Besatzungstruppen) einzutreiben. Aber Kaiser Ferdinand befolgte die Wünsche nicht, im Gegenteil: Er beförderte Wallenstein, und zwar gleich mehrfach. Zum einen ächtete der Kaiser die Herzöge von Mecklenburg, weil sie den Dänenkönig unterstützt hatten, und übertrug ihr Herzogtum im Februar 1628 auf Wallenstein. So stieg der Kriegsunternehmer zum Reichsfürsten auf – ein unglaublicher Affront (eine Kränkung, Beleidigung) aus Sicht der anderen Fürsten, die nun einen Emporkömmling in ihren Reihen dulden mussten. Zum anderen ernannte Ferdinand Wallenstein zum „General des ozeanischen und baltischen Meeres“. Der Plan einer kaiserlichen Flotte schien nun möglich zu werden, scheiterte aber dann daran, dass die Hansestädte ihre Unterstützung verweigerten.

Auch Kurfürst Maximilian von Bayern fand es an der Zeit, seinen Feldherrn Tilly zu belohnen. Nachdem dieser schon zweimal die Erhebung in den Reichsfürstenstand abgelehnt hatte, erhielt Tilly nun die Herrschaften Helfenberg, Freystadt, Holstein sowie das Amt Hohenfels und die reichsfreie Herrschaft Breitenegg. Fast 200 Jahre lang waren die Tillys so mit dem Amt Hohenfels verbunden. Erst nach dem Tod des kinderlosen Grafen Lorenz Franz Xaver von Tilly, eines Enkels des Neffen des

(Fortsetzung auf Seite 19)



(Fortsetzung von Seite 18)

Feldherrn, fiel Hohenfels im Jahr 1806 wieder an Bayern zurück. Es ist nicht bekannt ob einer der Tillys jemals in Hohenfels vor Ort war, aber sie hatten all die Jahre hindurch Pfleger auf der Burg und Bedienstete, die sich um die Anlage kümmerten. Hauptbeweggrund für Tillys Erwerbstrieb war wohl die Fürsorge für seinen Neffen und Adoptivsohn Werner von Tilly – Tillys Bruder Jakob war bereits verstorben – der sich, namentlich nach seiner Vermählung mit einer Fürstin Liechtenstein einen aufwendigen Lebensstil leisten musste.

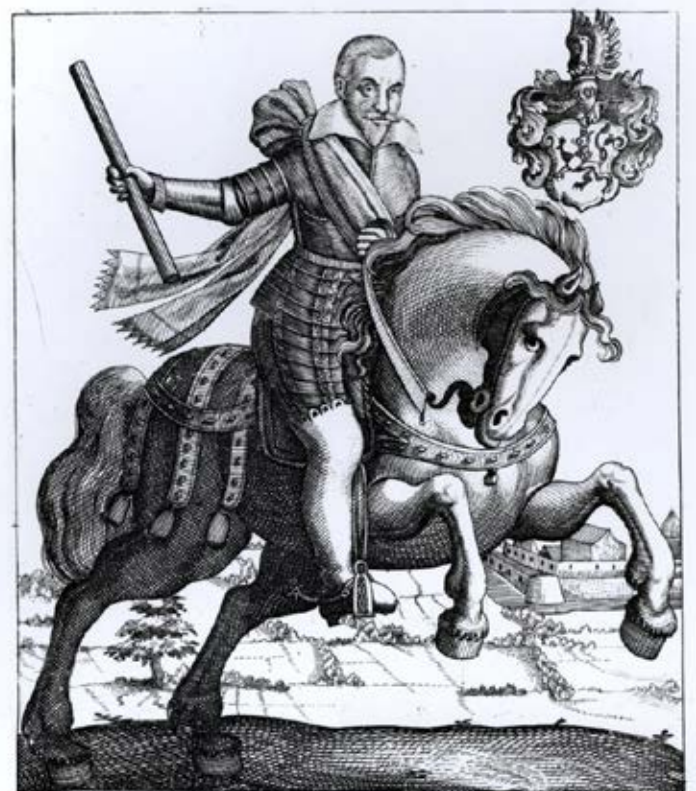
Der Rest des Jahres 1628 blieb vergleichsweise ruhig; es kam nur zu wenigen militärischen Auseinandersetzungen. Anfang 1629 begannen in Lübeck ernsthafte Friedensverhandlungen. Am 22. Mai wurde der Lübecker Friedensvertrag vom Dänenkönig unterzeichnet und am 7. Juni vom Kaiser ratifiziert (bestätigt). Damit war nach dem „Böhmisch-Pfälzischen Krieg“ von 1618 bis 1624 auch der zweite Akt des Dreißigjährigen Krieges beendet, der „Dänisch-Niederländische Krieg“ von 1625 bis 1629. Der Krieg dauerte nun schon elf Jahre. Doch der augenscheinliche Sieg verführte Kaiser Ferdinand und er gehorchte seinen inneren Überlegungen. Er glaubte, sich auf dem Gipfel seiner Macht zu befinden und nun mit Zwangsmaßnahmen die katholische Kirche wieder in ihre Rechte einsetzen zu müssen. Bereits am 6. März, noch während der Friedensverhandlungen mit Dänemark, veröffentlichte er das sogenannte „Restitutions-Edikt“, das die Rückgabe vorsah.

Alle einstmals katholischen Kirchengüter, die nach 1552 in protestantische Hände gefallen waren, mussten demnach der katholischen Kirche wieder zurückgegeben werden. Die legale Grundlage dafür bildete eine umstrittene Klausel im Augsburger Religionsfrieden von 1555, die den katholischen Besitz sichern sollte, und zwar auf dem Stand von 1552. Tatsächlich aber hatte sich der Protestantismus weiter ausgebreitet, rie-

sige Kirchengüter waren säkularisiert worden, d.h. kirchlicher Besitz war in weltliche Hände gegeben worden. Mit einem Handstreich wollte Kaiser Ferdinand nun die Entwicklung der vergangenen 77 Jahre wieder rückgängig machen. Es drohten gewaltige Umwälzungen. Das Edikt sah die Rückgabe Bremens, Magdeburgs und bis zu 13 weiterer Bistümer sowie von mehr als 500 einstigen Klostersgütern an die kath. Kirche vor. Damit hatte aber Kaiser Ferdinand aus tiefster religiöser Überzeugung gehandelt, aber die Chance zum Frieden verspielt. Das traf die Protestanten bis ins Mark. Selbst der bisher neutrale Kurfürst von Sachsen wollte das nicht hinnehmen. Noch einmal wurden alle zur Verfügung stehenden protestantischen Kräfte mobilisiert. Doch Tilly und Wallenstein erstickten jeden Widerstand im Keim. Dann setzte der Kaiser auf Drängen der Kurfürsten Wallenstein ab. Aber Wallenstein beschwerte sich nicht, sondern zog sich auf seine Güter zurück und wartete ab. Auf dem Kollegialtag in Regensburg am 3. Juli 1630 wurde nun Tilly allein das Kommando über die katholischen Truppen gegeben. Tilly wollte eigentlich nicht denn er war damals schon 71 Jahre alt.



Titelseite der 1629 gedruckten Fassung des Restitutions-Edikts aus dem Verlag Johan Hallervord aus Rostock



Der zeitgenössische Kupferstich von Eberhard Kieser zeigt Johann Tserclaes, Graf von Tilly (1559-1632) zu Pferd mit dem Kommando-stab als Insignie seiner Befehlsgewalt und besonderen Würde

Pfarrkindergarten



Anmeldetage Kindergarten & Kinderkrippe für das neue Kindergartenjahr ab September 2026

Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per Mail einen Termin für

► Montag, 23. Februar 2026

von 8.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr

oder

► Dienstag, 24. Februar 2026

von 8.00 – 12.00 Uhr

im Kindergarten St. Josef, Johannessteg 3



Zur Anmeldung bringen Sie das gelbe Vorsorgeheft, Impfpass und die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Die Aufnahme in der Kinderkrippe ist frühestens ab dem 1. Geburtstag, der Eintritt in den Kindergarten frühestens ab 2 Jahren und 9 Monaten möglich.

Neuaufnahmen sind bei freier Platzkapazität zum September 2026 sowie im Januar oder März 2027 möglich.



ABL

AKTIVE BÜRGER LISTE

HOHENFELS

Unser Team für den Marktgemeinderat



701
Jonas
Mirbeth



Verwaltungsfachangestellter

702
Bernhard
Birgmeier



Diplom - Bauingenieur

703
Leonhard
Böhm



Schreinermeister

704
Doris
Eichenseer



Hauswirtschaftliche Betriebsleitung

705
Ludwig
Holzner



Bautechniker

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

jetzt ist die Zeit, neue Wege zu gehen, frische Ideen zu wagen und unserer wunderschönen Gemeinde mehr Dynamik und Entwicklung zu verleihen.

Wir wollen gemeinsam aufbrechen - in eine Politik des Miteinanders, die für alle nachvollziehbar und fair ist.

Unser Motto: Erfolgreiches bewahren, neues Schaffen!
Anders denken. Mit kleinen Schritten starten.

Visionen wachsen lassen.
Lassen Sie uns das Hohenfelser Land so gestalten, dass unsere Kinder und alle eine lebenswerte, sichere und starke Zukunft haben.

706
Christa
Birgmeier



Verwaltungsangestellte

707
Sven
Kircheis



Elektromeister

708
Christoph
Scheuerer



Azubi für Heilerziehungspflege

709
Markus
Binner



Beamter

710
Tanja
Liebl



Fachkraft für Logistik

711
Hubert
Feuerer



Gießereimechaniker

712
Conny
Williams



Verwaltungsangestellte

713
Robert
Eichenseer



Diplom - Musiklehrer

714
Norbert
Meier



Versicherungskaufmann



Politik, die dich hört!
Politik, die dich versteht!

JONAS MIRBETH

unser und ihr Bürgermeisterkandidat von
der ABL

Klarheit statt Hinterzimmer



Faschingsgesellschaft Hohenfeler Land e. V.

21. FEBRUAR 2026

Mehrzweckhalle Parsberg
Aschenbrennerstr. 8, 92331 Parsberg



SHOWTANZ

treffen

Einlass 17:00 Uhr
Beginn 18:00 Uhr

Erlebt einen Abend voller unvergesslicher Musik,
energiegeladener Tänze und Party an der Bar – für Jung und Alt

TICKETPREISE

Kartenvorverkauf 8 €

Abendkasse 10 €

Weitere Informationen zum Showtanztreffen findet ihr auf unserem Instagram-Account @fghohenfels. Der Vorverkauf erfolgt ausschließlich per WhatsApp unter 0152 56308991



UNSERE KANDIDATEN STELLEN SICH VOR:



CHRISTIAN GRAF

Erster Bürgermeister Markt Hohenfels,

1. Vorsitzender UPW Hohenfeler Land,
Stellvertretender Vorsitzender Freie Wähler
Neumarkt i.d.OPf.

62 Jahre



UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN MARKTRAT



601

CHRISTIAN GRAF

Erster Bürgermeister
Markt Hohenfels

1. Vorsitzender
UPW Hohenfeler Land,
Stellv. Vorsitzender Freie Wähler
Neumarkt i.d.OPf.

62 Jahre



602

SIMON KOLLER

Regional Sales Manager

Marktrat,
Trainer Fußball 1. Herren
TSV Hohenfels

34 Jahre



603

ANDREAS SPANGLER

Energieanlagenelektroniker

Marktrat,
1. Vorstand OGV Raitenbuch

39 Jahre



604

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau MARKUS BOGNER

Projektleiter Produktentwicklung

Marktrat

50 Jahre



605

KARIN STIEGLER

Friseurmeisterin,
Landwirtin, Hausfrau

43 Jahre



606

LUKAS RING

Bankbetriebswirt

Mitglied der Kirchenverwaltung
Hohenfels,
Kassier FC Bayern-Fanclub,
1. Vorstand Burschenverein

27 Jahre



607

Dipl.-Ing. (FH) Umwelttechnik CHRISTIAN GRAW

Teamleiter
Regenerative Energien

1. Vorstand FF Markstetten

44 Jahre



608

ALEXANDRA REINDL

Erzieherin

26 Jahre



609

TOBIAS ZEITLER

Straßenwärter
Straßenmeisterei Parsberg

Kommandant FF Raitenbuch

26 Jahre



610

GÜNTHER PIRZER

Sachbearbeiter
Qualitätsmanagement

ehem. Kommandant
FF Hohenfels

61 Jahre



611

LEA HOFMANN

Baugeräteführerin

Jugendvorstand Blaskapelle

19 Jahre



612

B. Eng. (Bauingenieurwesen) JOHANNES SCHMID

Bauleiter

27 Jahre



613

MARCEL FUCHS

Angestellter

2. Kommandant FF Hohenfels

25 Jahre



614

TOBIAS KELLNER

Heizungsbauer

39 Jahre



615

DENNIS SPANGLER

Selbst. Kaufmann
f. Groß- u. Außenhandel

Vorstandschafsmitsglied
FF Raitenbuch,
2. Vorstand OGV Raitenbuch

34 Jahre



616

THOMAS KOLLER

Metzgermeister

48 Jahre



617

KRIMHILDE SCHREGLMANN

Rentnerin

Vorsitzende VdK Hohenfels,
Leiterin VHS-Kurs,
Leiterin VHS-Nebenstelle

72 Jahre

ERSATZKANDIDATEN



Verschiedenes:

Fundsachen:

Eine schwarze Jacke wurde im Rathaus abgegeben.

Ende Dezember wurde ein Nummernschild abgegeben.

Ende Dezember wurde eine Uhr abgegeben.

Fundsachen können während der Öffnungszeiten im Rathaus abgeholt werden.

Hinweise

Rathaus

Bitte machen Sie weiterhin von der Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung Gebrauch. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten und einen vergeblichen Besuch bei Nichtverfügbarkeit Ihres Ansprechpartners.

Kommunalwahl am 08.03.2026:

Die Ausgabe von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen ist erst ab Montag, 16. Februar 2026, möglich.

Mitteilungsblatt:

Hinweis für Inserate:

Annahmeschluss ist jeweils der 10. Tag des aktuellen Monats für die Ausgabe des Folgemonats. Bitte Inserate an: mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de senden.

Die **Kämmerei** weist darauf hin, dass zum 15.02.2026 die 1. Rate der Grundsteuer und die 1. Vorauszahlungs-Rate der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig ist.

Das **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Neumarkt** informiert über die geplanten Veranstaltungen des AELF Amberg-Neumarkt i.d.OPf. für das Jahr 2026. Das geplante Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.markt-hohenfels.de/aktuelles

Marktgemeinderatssitzungen:

Die Sitzungen des Marktgemeinderates sind auf der Homepage www.markt-hohenfels.de einsehbar. Über einen Link können die Daten und Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

Anrufsammeltaxi und Rufbus:

Auf der **Heimat-Info-App** und der Homepage:

www.markt-hohenfels.de unter Aktuelles finden Sie die neuesten Infos in Bezug auf das Anrufsammeltaxi und den Rufbus für Hohenfels

Behinderungen oder Störungen in der Abfallwirtschaft

Auf der Seite www.abfuhrplan-landkreis-neumarkt.de/abfuhrprobleme finden Sie künftig Informationen über aktuelle Störungen in der Abfallwirtschaft.

Die Informationen zu Störungen finden Sie auch im interaktiven Abfuhrplan im Internet bei der jeweils betroffenen Straße/Ortschaft.

<https://www.landkreis-neumarkt.de/landkreis-neumarkt/landratsamt/abfallwirtschaft/abfuhrtermine-abfuhrplaene/>

VdK Hohenfels

Informationen auf unserer Homepage oder <https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/>

Telefonservice des Versorgungsamtes beim Gesundheitsamt Neumarkt

ZBFS Telefonservicenummern:

Vor der Geburt des Kindes: 0931-32090929

Nach der Geburt des Kindes: 0941-7809-4000

Bayer. Krippengeld: 0931-4107-256

Karriereberatung der Bundeswehr

Terminvereinbarung unter Tel.: 0941/78520-376 oder: 0800 9800880.

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Beratungstermine für Februar ist der 10.02.2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvergabe. Beraterin Frau Sabine Melzl: 0941/9100-2113, Terminkoordination: 0941/9100-2152

E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

Sprechtag für Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen: Am Donnerstag 05.02. nächster Sprechtag. Hier können sich Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen, **kostenfrei** Beratungshilfe holen.

Terminvereinbarung und Information unter Rufnummer 09181/470-1212 oder per Email: hofmann.bernd@landkreis-neumarkt.de

(Fortsetzung auf Seite 25)



(Fortsetzung von Seite 24)

Volkshochschule Neumarkt

Für Fitness ist es nie zu spät - Workout für Späteinsteiger

Fit, gesund und beweglich bis ins hohe Alter um Osteoporose vorzubeugen.

Kursnr.: EHO302001

Kursleiterin: Krimhilde Schreglmann

Beginn: Do. 08.01.2026 **Kursdauer:** 14 x 45 Min. jeweils von 16.45 bis 17.30 Uhr

Ort: Turnhalle, Hohenfels **Gebühr:** EUR 74,--

Anmeldungen können wie folgt bei der Geschäftsstelle in Neumarkt, Gartenstr. 1, 92318 Neumarkt vorgenommen werden: Telefon: 09181 2595-0

Internet: www.vhs-neumarkt.de

E-Mail: info@vhs-neumarkt.de

Offener Treff für „junge demenzerkrankte Menschen“ sowie ihre Lebenspartner und Angehörige

Kontakt und Info bei Caritas-Sozialstation Neumarkt: Tel. 0151/70731543 sowie 09181/4765-0 oder sozialstation@caritas-neumarkt.de.

Bayrisches Rotes Kreuz

Betreuungsgruppen Rotes Kreuz für Senioren ab 70 mit Pflegegrad/ kognitive Beeinträchtigung (Demenz)

Gedächtnis Fitness dienstags 15-16.30 Uhr, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

„Aktivgruppe Mittendrin“ mittwochs 14-17.00 Uhr, Neumarkter Straße 12, 92334 Berching

„Aktivgruppe Mittendrin“ donnerstags 14-17.00 Uhr, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Tel. 09181 483-380; E-Mail:

angehoerigenarbeit@kvneumarkt.brk.de

Kleiderkammer/Sozialarbeit/Offene Behindertenarbeit

Öffnungszeiten unter Tel. 09181 483-370; E-Mail: sozialarbeit@kvneumarkt.brk.de

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt



Liebe Kinder und Jugendliche,

Infos u. Anmeldungen: Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, Kapuzinerstr. 4, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181 46256-114, Mail:

ej.dekanat-neumarkt@elkb.de

www.ejdnm.de

WINTERFREIZEIT

ERLEBNISTAGE BAYERISCHER WALD

Absellaktion

Relaxen

Schneeschuh-Tour

Nachtwanderung

Hüttenabend

Lagerfeuer

Naturerlebnis

Spaß

Mo, 16.02. – Fr, 20.02.2026 (Faschingsferien)

Philipsreut, Bayerischer Wald

12 – 15 Jahre

249€

An-/Abreise, Übernachtung, Vollverpflegung, Betreuung, Versicherung, Exkursionen, Ausrüstung, Leihgebühren, Erlebnispädagogik

Kreisjugendring Neumarkt
Dr.-Grundler-Str. 9
Tel.: 09181/4701310
www.kjr-neumarkt.de

4-stufige Form & Vorklasse

Eintritt in die 6. (Vorklasse) oder 7. Klasse möglich

2-stufige Form

Wirtschaftsschulabschluss in 2 Jahren

Eintritt nach der 9. Klasse

Mittlere Reife in zwei Jahren

Elterninfoabende

- ✓ Dienstag, 24.02.2026
- ✓ Donnerstag, 05.03.2026

jeweils 19 Uhr

Tag der offenen Tür

- ✓ Samstag, 21.03.2026

10 bis 13 Uhr

Staatliche Wirtschaftsschule Neumarkt i.d. OPf.
Theo-Betz-Platz 1
Zugang über Badstraße
92318 Neumarkt i. d. OPf.



Terminkalender der Vereine

FFW Hohenfels

03.02. 19.00 Uhr: Aktivenabend im Feuerwehrhaus
Aktuelles unter www.ffw-hohenfels.de

FFW Raitenbuch

Aktuelles unter www.raitenbuch-ortsvereine.de/feuerwehr
oder auf Facebook unter Freiwillige Feuerwehr Raitenbuch

Bergschützen Hohenfels

Jeden Montag Schießabend im Schützenstüberl, Beginn 19.00 Uhr.

TSV Hohenfels

28.02., 15.00 Uhr:
SV Lupburg – TSV Hohenfels (FS)
Aktuelle Informationen unter www.tsv-hohenfels.de

Jeden Sonntag Kegelabend der Herren im BRK-Heim, 18.00 Uhr.

Jeden Montag Stepp-Aerobic in der Schulturnhalle, Beginn 19.00 Uhr.

Jeden Mittwoch Kinderturnen für Kinder ab sicherem Laufen bis 3,5 Jahren
immer mittwochs von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr in der Schulturnhalle Hohenfels. Anna Metz - Tel.: 0170-3844382

Jeden Donnerstag Gymnastik in der Schulturnhalle von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Volleyballabteilung

Jeden Freitag Volleyminis ab 8 Jahre
(ab 16 Uhr Mehrzweckhalle Parsberg)

08.02.2026 Auswärtsspiel
U 18 weiblich in Furth
SV Wilting –
VC Hohenfels Parsberg

TSV Abensberg –
VC Hohenfels Parsberg

07.02.2026 Heimspiel Herren 1
VC Hohenfels Parsberg –
FC Miltach

VC Hohenfels Parsberg –
VC Schwandorf III
Spielbeginn 14 Uhr Mehrzweckhalle

07.02.2026 Heimspiel Damen 2
VC Hohenfels Parsberg 2 –
TSV Falkenstein

VC Hohenfels Parsberg 2 –
FC Miltach
Spielbeginn 14 Uhr Mehrzweckhalle

28.02.2026 Auswärtsspiel
Damen 1 in Ramspau
SpVgg Ramspau –
VC Hohenfels Parsberg

SG Roding –
VC Hohenfels Parsberg

Kolping-Sportgruppe

Jeden Donnerstag
Damengymnastik in der Turnhalle
von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Kolpingsfamilie Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter www.kolping-hohenfels.de

FCN Fanclub Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter: fcn.fanclub.hohenfels.de

FCB Fanclub Forellenbachtal Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter www.fcb-hohenfels.de

Burschenverein Hohenfels

Aktuelle Informationen auf
Facebook unter Burschenverein
Hohenfels e.V.

Stockschützen Hohenfels

13.02., 18.00 Uhr: Kappenabend
im Stockhäusl am Sportgelände
Siedafür
Trainingszeiten jeden Freitag ab
19.00 Uhr.

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Hohenfels

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Kameradschaftsabend im Gasthaus Taverne.

Motorradfreunde Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter:
www.motorradfreunde-hohenfels.de

Dorfgemeinschaft Großbissendorf:

05.02., 14:30 Uhr:
Stodl-Kaffeekränzchen für alle
Großbissendorfer/innen

VdK Hohenfels

Aktuelle Informationen finden Sie
unter: www.bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/

Evangelische Jugend

Bei uns sind Alle willkommen,
unabhängig der Konfession!

Gruppe Kirchenmaus (6-10J)

Jugendgruppe JUZE (11-17J)

Fr. 06.02.2026 18 Uhr:

#Jugendgottesdienst

Christuskirche Neumarkt. Treffpunkt für gemeinsame Abfahrt und Fahrgemeinschaften um 17 Uhr am Gemeindehaus in Parsberg. Wer mitmöchte, bis 4. Februar melden!

So. 15.02.2026 14 Uhr:

#Sister Act – himmlisch unterwegs

Wir nehmen am Faschingsumzug in Lupburg teil. Mit unserem Motto

(Fortsetzung auf Seite 27)



(Fortsetzung von Seite 26)

gehen wir als eine Gruppe Nonnen. Wer bei der Gaudi aktiv dabei sein möchte, bis 14. Februar melden!

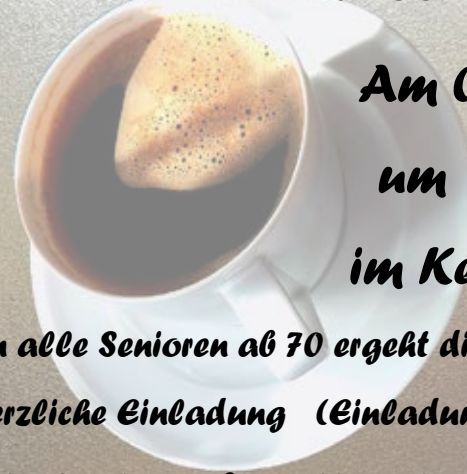
Mo, 23.02.2026 bis Fr, 27.02.2026:

#U18-Wahl Kommunalwahl

„Du hast eine Stimme, lass sie raus!“
Wir stellen für Euch wieder für die unter 18jährigen das Wahllokal in unserer Region. Die genauen Öffnungszeiten stehen auf der Homepage bzw. unserem Insta-Kanal!

Weitere Informationen unter
www.parsberg-evangelisch.de
instagram: juze_parsberg
Tel: 01525 / 4086580

Seniorenkaffee



Am 01.03.2026

um 14.00 Uhr

im Keltensaal

**An alle Senioren ab 70 ergeht die
herzliche Einladung (Einladung folgt)**

Die Seniorenbeauftragte

Fa. Jakob Neumeier

Inh. Robert Neumeier



*Spenglerei, Heizungsbau,
Sanitär, Solaranlagen,
Gas- und Blitzableiter
Wasserinstallationen,*



92366 Hohenfels - Turmgasse 7

Tel (0 94 72) 229 - Fax (0 94 72) 85 14

WOHNSTUDIO S

- Einbauküchen
- Badmöbel
- Büroeinrichtungen
- Infrarotkabinen
- Wohnmöbel
- Saunanlagen

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin. Wir sind häufig für unsere Kunden unterwegs und deshalb nicht immer im Büro. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Wohnträume!

Ausstellung und Büro:

Wohnstudio-S GmbH
Schloßstraße 5
92366 Hohenfels – Raitenbuch

Tel.: 09472 8040
Home: www.wohnstudio-s.de
E-mail: info@wohnstudio-s.de





Danksagung

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Verwandten und Bekannten,
die unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Sophie Stadlmeier

die letzte Ehre erwiesen und ihre Anteilnahme im Gebet,
Wort und Schrift zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank an Pfarrer Markus Lettner für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung.

Bei der Mesnerin Angelika Straka und den Ministranten.

Dem Happy Day Chor unter der Leitung von Frau Irmgard Eichenseer

Herrn Robert Eichenseer für den letzten Musikalischen Gruß am Grab.

Dem Team des Pflegeheims Mariacron Velburg für die fürsorgliche und sehr gute Pflege.

Bei Frau Dr. Mönch für die ärztliche Betreuung.

Bedanken möchten wir uns auch beim Kath. Frauenbund für die Begleitung zur letzten Ruhestätte
und allen die unserer Mutter die letzte Ehre erwiesen haben.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei Bestattungen Landfried für die würdevolle

Begleitung der Beerdigung unserer lieben Mutter

Fam. Schnaus Oberpfraundorf für die gute Bewirtung.

Hohenfels im Dezember 2025

Sieglinde Graf mit Fam.

Georg Stadlmeier mit Fam.

Johann Stadlmeier mit Fam.

Nachruf

Am 17.12.2025 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Therese Dechant

Frau Dechant war von 1969 bis zu ihrem Renteneintritt 1999 beim Markt Hohenfels
in der Grundschule Hohenfels als Hausmeisterin beschäftigt.

Den Angehörigen der Verstorbenen sprechen wir im Namen des Marktes Hohenfels
unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Hohenfels, im Februar 2026

Christian Graf

1. Bürgermeister Markt Hohenfels



Bestattungen Landfried

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Exhumierungen
- Bestattungs-Vorsorge



Tag und Nacht,
Sonn- und Feiertage
Telefon (0 94 72) 15 01

Hallerstraße 5
92366 Hohenfels-Raitenbuch
www.bestattungen-landfried.de
info@bestattungen-landfried.de

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**



09189 4390686



Kälte- und Klimatechnik Martin Ferstl

Kälte- und Elektro-Meisterbetrieb



- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| * Kühlanlagen | * Wärmerückgewinnung |
| * Klimatechnik | * Elektrotechnik |
| * Kühlzellen/
Kühlmöbel | * Sonnenstrom/
Fotovoltaik |

Seibertshofen 2
92331 Lupburg

Telefon (09492) 73 60
Telefax (09492) 9079330

Schreinerei Eichenseer Florian

Hofmarkstraße 3
92366 Hohenfels (OT Raitenbuch)

Mobil: 0170 3289430

E-mail: info@schreinerei-eichenseer.de

Wir fertigen für Sie nach Maß:

- Diverse Möbel zum Bsp.:
 - Fenster
 - Fußböden
 - Treppen
- Küchen, Esszimmer, Badmöbel ...
- Zimmertüren und Haustüren



**Wir
freuen uns
auf Sie!**



Unsere Serviceleistungen für Sie:

- | | | |
|---|--|--|
| ✓ Persönliche Beratung | ✓ Online Vorbestellung | ✓ Großes Warenlager |
| ✓ Kundenkarte mit vielen Vorteilen | ✓ Paracelsus-Bonuspunkte für Ihre Treue | ✓ Botendienst zu Ihnen nach Hause |

PARACELSUS-APOTHEKE

Inh.: Apothekerin Imke Kuhne e.K.
Dr.-Boecale-Straße 5 · 92331 Parsberg
Tel.: 09492 94160 · Fax: 09492 941614
info@paracelsus-apotheke-parsberg.de



**PARACELSUS
APOTHEKE**

Kompetenz in Gesundheit

Wissenswertes über die **Natur**, das **Wild** und die **Jagd** rund um **Hohenfels**



Notzeit für das Wild?

Bei eisigen Temperaturen von minus 14 Grad Celsius, wie wir sie vor ein paar Tagen hatten und geschlossener, harscher Schneedecke fahren die Wildtiere ihren Energiehaushalt zurück. Es tritt somit in gewisser Weise eine Notzeit für das Wild ein.

Die Rehe sind dann froh, wenn in der Rehwildfütterung etwas Hafer liegt.

Ähnlich unseren Vögeln im Garten, die die Fütterungen aus Menschenhand liebend gerne annehmen und sich manchmal sogar um die Meisenknödel, Erdnüsse und Sonnenblumenkerne streiten.

Es ist doch sehr unterhaltsam für uns Menschen, aus der warmen Küche den Vögeln an der Fütterung zuzuschauen. Manchmal kommen sogar die Elstern, Eichelhäher und Spechte an die Vogelfütterungen.



Das Hohenfeler
Burgtheater zeigt 2026

Der Vampir von Zwicklbach

Aufführungen im Keltensaal Hohenfels

Fr., 13.03., 19 Uhr	So., 15.03., 16 Uhr
Fr., 20.03., 19 Uhr	Sa., 21.03., 19 Uhr
Fr., 27.03., 19 Uhr	Sa., 28.03., 19 Uhr

Eintritt: 8€. Vorverkauf am Sa., 21.02., 15–17 Uhr im Pfarrheim Hohenfels, danach samstags 10–11 Uhr und unter 0163 196 78 01 (tägl. 18–19 Uhr).



Service- und Telefonverzeichnis

Stand ab 01.02.2026

Marktverwaltung

Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels
Telefon 09472/9401-0
Telefax 9401-94

Internet: www.markt-hohenfels.de
E-Mail: info@markt-hohenfels.de

Erster Bürgermeister

Christian Graf
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: buergermeister@markt-hohenfels.de

Vorzimmer/Mitteilungsblatt

Claudia Zeitler
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: vorzimmer@markt-hohenfels.de
E-Mail: mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de

Geschäftsleitung/Standesamt

Latoya Gruner
Telefon 09472/9401-22
E-Mail: geschaeftsleitung@markt-hohenfels.de
standesamt@markt-hohenfels.de

Bauamt

Lukas Wieczorek
Telefon 09472/9401-23
E-Mail: bauamt@markt-hohenfels.de

Kämmerei

Christiane Walter
Telefon 09472/9401-41
E-Mail: kaemmerei@markt-hohenfels.de

Kassenwesen

Tanja Kellner
Telefon 09472/9401-42
E-Mail: kasse@markt-hohenfels.de

Einwohnermeldeamt / Passangelegenheiten

Irmgard Bayerl
Telefon 09472/9401-31
Dominik Söllner
Telefon 09472/9401-49
E-Mail: ewo@markt-hohenfels.de

Öffnungszeiten Marktverwaltung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Hohenfels

Marion Ferstl
Tel.: 0151-21096345
Treffen: nach tel. Rücksprache
Montag 08.30 - 10.30 Uhr

Gemeindlicher Jugendpfleger

Nico Bilic
Telefon: 0151-72472620
E-Mail: jugend@markt-hohenfels.de
Sprechzeiten im Rathaus:
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Notruftafel

Polizei 110
09492/9411-0
Feuerwehr 112
Rettungsdienst BRK 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117
Störung Strom 0941/28003366
Störung Gas 0941/28003355
KD-Center Bayernwerk Pbg. 09492/950-0
Störung Telefon 0800/3301000
ZV Laber-Naab 09493/94140

Allgemeine Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Telefon 09472/276
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr

Bücherei/Kommunbrauerei

Klaudia Laßleben u.
Rosemarie Freimann
Telefon 09472/907671
E-Mail:
buecherei@markt-hohenfels.de
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 17.00 - 19.00 Uhr

Kläranlage/Wertstoffhof 01. November - 30. April

Di. und Do. 09.30 - 10.30 Uhr
Samstag 09.30 - 11.00 Uhr

Post-Shop Hohenfels

Turmstraße 5
Telefon: 09472/90 79 170
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Sparkasse

Telefon 09181/210-0
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr
Mo., Di., Mi., Do. Geschlossen

Raiffeisenbank

Telefon 09472/600
Schalteröffnungszeiten
Mo. und Do. 08.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
Di., Mi., Fr. Geschlossen

BRK Hohenfels/Seubersdorf - Ambulante Pflege

Telefon 09492/906025
oder 0171/9734345
Sprechzeiten: Mo. 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Büroadresse:
Rotkreuzstraße 4, 92331 Parsberg

Ärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hubert Kleindienst
Pfarrer-Ertl-Platz 2
Telefon 09472/201
Telefax 09472/910289
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Ehrnsberger
Asamstr. 16
Telefon 09472/757
Mo., Di., Do., Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche

Ilonka Strobl-Schau
Frauenboden 11, Großbissendorf,
Tel.: 09472-907657
Termine nach Vereinbarung

Ergotherapie Hohenfels

Elisabeth Hollweck
Auf der Breiten 36, Hohenfels
Tel.: 0155-62657853
E-Mail: ephollweck@web.de

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen, informiert:

Zählerwechsel:

Alle 6 Jahre, nach Ablauf der Eichzeit, werden vom Zweckverband die Wasserzähler ausgewechselt. Unsere Mitarbeiter werden deshalb in den nächsten Monaten unterwegs sein und bei einem Teil unserer Kunden die Zähler wechseln.

Auf Verlangen können unsere Techniker auch ihren Dienstausweis vorzeigen.
gez.

Franz Herrler, MBA, M.Sc., Werkleiter





KoKi-Netzwerk frühe Kindheit
im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit berät und unterstützt werdende Mütter und Väter, Alleinerziehende und Familien mit Kindern bis zum 10. Lebensjahr im Landkreis Neumarkt:

- schon während der Schwangerschaft und nach der Geburt des Kindes
- in belastenden Lebenssituationen

Wir nehmen uns Zeit, Sie und Ihre persönliche Situation kennen zu lernen.

- Wir beraten individuell zu allen Fragen der Entwicklung, Förderung, Erziehung und Betreuung des Kindes, aber auch zu allgemeinen aktuellen Angeboten für Familien im Landkreis Neumarkt.
- Gemeinsam finden wir heraus, welche Unterstützung für Sie und Ihre Familie hilfreich sein kann.
- Wir vermitteln Sie gerne an entsprechende Anlaufstellen und Angebote in der Region, mit denen wir vernetzt sind.
- Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten der konkreten Unterstützung durch Frühe Hilfen-Angebote.

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich (anonym möglich). Wir kommen auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.



Familien erreichen **KoKi-Netzwerk frühe Kindheit** am besten Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie zusätzlich donnerstags von 14 bis 17 Uhr.



KoKi-Netzwerk frühe Kindheit unterstützt auch Fachkräfte und Einrichtungen.



KoKi
Netzwerk Frühe Kindheit
im Landkreis Neumarkt

Stellen: Landkreis Neumarkt | Beratzhausen | 91111 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181 409 3113
E-Mail: koki@landkreis-neumarkt.de
Homepage: www.ko-kidatenlandkreis-neumarkt.de



Für werdende Eltern und Eltern mit Kindern ab Geburt bis 12 Monate

Bindungsaufbau von Anfang an

Die Signale meines Babys verstehen lernen



Datum
12. Februar 2026

Zeit
18 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort
Donauer Stiftungsgebäude, vor der Praxis Kinderärzte am Klinikum, Raum Nr. EK 810

Anmeldung
koki@landkreis-neumarkt.de

Referentinnen
Caroline Mößel
KoKi Familienkinderkrankenschwester
Susanne Wilhelm
KoKi Familienhebamme

Kooperationsangebot von



KoKi
Netzwerk Frühe Kindheit
im Landkreis Neumarkt



Kinderärzte am Klinikum
Dr. Ingrid Kasperl u. Dr. Kathrin Bauriedl
in Kooperation

Ehrenamtspreis 2026

www.versicherungskammer-stiftung.de

Ab jetzt
bewerben!



**VERSICHERUNGSKAMMER
STIFTUNG**

Die Ausschreibung für den Ehrenamtspreis 2026 der Versicherungskammer Stiftung ist gestartet! Unter dem Motto „Ehrenamt zeitgemäß gestalten – Offen für Neues, stark im Miteinander“ werden in diesem Jahr wieder herausragende Projekte, Initiativen und Organisationen aus Bayern und der Pfalz ausgezeichnet, die mit innovativen Ideen und großem Engagement das Miteinander in ihrer Gemeinschaft stärken.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online – entweder über die eigene Organisation oder über die Stadt bzw. Gemeinde, in der das Projekt stattfindet. Einsendeschluss ist der 31. März 2026. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger übernimmt eine unabhängige Jury. Die Gewinner werden im Frühjahr informiert, die Preisverleihungen finden regional statt.

Für den Ehrenamtspreis 2026 werden insgesamt 45.000 Euro an Preisgeldern vergeben.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.markt-hohenfels.de/aktuelles



GRAF BAU HOHENFELS

- Individuelle Massivhäuser
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbauhaus
- Mitbauhaus
- Hallenbau
- Außenanlagen
- 3D-Planung



WWW.GRAF-BAU-HOHENFELS.DE

Kesselfleischessen

am Faschingsdienstag, 17.02.2026

um 11.30 Uhr

in Markstetten im Gasthaus Pirzer

**Einladung
der Starkbierfreunde**

Karl Spangler

Bauelemente



Fenster - Holz und Kunststoff
Haus- und Zimmertüren
Garagentore und Antriebe
Rollo für Alt- u. Neubau
Insektenschutzgitter
Glas-Reparaturarbeiten

**Sonnenstr. 43
92366 Hohenfels**

Mobil 0171 / 94 57 332
Tel 09472 / 86 77

eMail: Karl_Spangler@freenet.de

- Möbel
- Fenster und Türen
- Boden und Treppen
- Badgestaltung
- Innenausbau
- Gießereimodelle

Schreinerei
Böhm.

Schreinerei Leonhard Böhm
Ammelacker 3
92366 Hohenfels

Tel.: +49 9472 91 02 82
Fax: +49 9472 91 02 76
E-Mail:
info@schreinerei-leonhard-boehm.de

www.schreinerei-leonhard-boehm.de



OSKAR REITHMEIER
BILDHAUER

Künstlerische Arbeiten in Stein
und Bronze

Skulpturen, Objekte, Brunnen, Altäre,

www.reithmeier-atelier.de
info@reithmeier-atelier.de
Tel. 0171 - 68 66 110



**M AUTOHAUS
MOSEL GmbH**

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Halbjahreswagen
- spezielle Anfertigung für Oldtimer (Karosserie)
- Klima- und Glasservice

Wischenhofener Str. 2 · 93182 Heitzenhofen · Tel. 0 94 73 - 13 07 · Fax 0 94 73 - 86 57



Angebot für Februar



**Haribo
versch. Sorten**

0,99 €



**Kaba
versch. Sorten**

2,29 €

**Durch die Renovierung und Umgestaltung
des Kommun-Markts konnte das gesamte
Sortiment, unter anderem auch mit „Bio und
Vegetarisch“, vielfältig erweitert werden.**

Auch Baby-Artikel sind jetzt erhältlich.

Jeden Mittwoch:

Currywurst mit Pommes

Port.

7,50 €

Öffnungszeiten – Kommunmarkt

Mo., Di., Do., Fr. 06.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 06.00 – 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Sa. 07.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefon: 09472/90 79 170



Polizeibericht:

Diebstähle aus Garderobe - Hohenfels. Am 06.01.2026, in der Zeit zwischen 03.00 bis 03.30 Uhr, wurden aus der Garderobe der Schule, während des Faschingsballs, mehrere Jacken entwendet. Derzeit beläuft sich der Diebstahlschaden auf ca. 300.--€. Wer hat hierzu verdächtige Wahrnehmungen gemacht oder verdächtige Personen bemerkt?

Hinweise dazu bitte an die Polizei Parsberg, unter der Tel.-Nr. 09492-94110.

Geparkten Pkw angefahren - Hohenfels. Vom 08.01.2025 auf den 09.01.2025, zwischen 22:00 und 20:00 Uhr, wurde in Hohenfels Ortsteil

Ziegelhütte ein geparkter Pkw Daimler E-Klasse in grau beschädigt. Falls es Zeugen bezüglich eines möglichen Täters bitte Hinweise an die Polizeiinspektion Parsberg. Tel.: 09492 9411-20

Wiese durch Driftmanöver beschädigt - Hohenfels. In der Nacht vom 10.01., auf den 11.01.2026, wurden mehrere Wiesen zwischen Haarziegelhütte und Fichten durch Driftmanöver eines Pkw beschädigt. Der Schaden kann, aufgrund der Witterung derzeit noch nicht genau beurteilt werden. Wer hat hierzu verdächtige Wahrnehmungen gemacht, oder verdächtige Fahrzeuge bemerkt?

Hinweise dazu bitte an die Polizei Parsberg, unter der Tel.-Nr. 09492-94110.

Vorstandssitzung des BRK-Kreisverbandes Neumarkt



v.l.n.r.: 2. stv. BRK-Kreisvorsitzende Silke Auer, BRK-Kreisgeschäftsführer Klaus Zimmermann, stv. Vorsitzender Kreiswasserwacht Winfried Fühl, Leiterin Jugendrotkreuz Jasmine Regensburger, BRK-Kreisvorsitzender Landrat Willibald Gailler, 1. stv. BRK-Kreisvorsitzender Bürgermeister Josef Bauer, MdB Susanne Hierl

Bei der letzten Vorstandssitzung des BRK-Kreisverbandes im Jahr 2025 wurde unter anderem der Wirtschaftsplan 2026 aufgestellt. Er schließt in Ertrag und Aufwand mit 18.556.587 €. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von rund 10 % dar. Die größten Haushaltspositionen sind der Rettungsdienst mit 7.965.597 €, Soziales und Pflege mit 8.281.590 €, die Rot-Kreuz-Gemeinschaften mit dem Katastrophenschutz und der Bildung mit 582.055 €, der Rest setzt sich aus sonstigen Rot-Kreuz-Aufgaben sowie dem Unterhalt der Gebäude und Fahrzeuge sowie der zentralen Funktionen zusammen.

Im Jahr 2026 sind für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen und von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Baumaßnahmen wieder Investitionsmittel nötig. Der Wirtschaftsplan

2026 wurde einstimmig aufgestellt.

Abschließend ehrte der ehrenamtliche BRK-Kreisvorsitzende Landrat Willibald Gailler noch folgendes Vorstandsmitglied:

20 Jahre im Roten Kreuz ist die Leiterin des JRK **Jasmine Regensburger**. Seit 01.01.2005 ist Frau Regensburger Mitglied im JRK Berching, seit 09.11.2012 auch bei den „Schlumpfen Berching 2“ und seit 07.04.2022 auch noch bei der Bereitschaft Berching. Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft im Jahr 2025 wurde Frau Regensburger erneut zur Leiterin des JRK gewählt.

Viel Spaß in der fünften Jahreszeit



Gerne beraten wir Sie:

Geschäftsstelle

Norbert Meier

Marktplatz 3

92366 Hohenfels

Tel.: 09472/8694, E-Mail: meier@zuerich.de